

# DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL

Die Emergence-Serie

SHOUD 4

mit ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe

dem Crimson Circle präsentiert am

08. Dezember 2018

[www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com)

*Übersetzung: Birgit Junker*

*Lektorat: Gerlinde Heinke*

Ich Bin Das Ich Bin, Adamus von der vollkommen freien Seinsebene.

Ah! Bevor wir tiefer einsteigen, lasst uns einen guten, tiefen Atemzug in die Energien des Tages nehmen, während ich einen Schluck menschlichen Kaffees trinke. Ein guter, tiefer Atemzug in die Energien von heute (Adamus nimmt einen Schluck). Ah!

Oh, liebe Edith, ich sehe, du hast deinen Stuhl gewechselt. Einen weiter nach hinten. Reservieren sie diesen immer noch für dich?

EDITH: Nein, leider nicht. Möchtest du es zurückgeben?

ADAMUS: Nein, nein, nein, nein, nein. Vielen Dank, dass du dich auf die eine oder andere Weise ein paar Schritte bewegt hast.

Meine lieben Freunde, es ist eine große Freude, hier bei euch zu sein und euch mit menschlichen Augen zu betrachten. Ich benutze jetzt Caudres Augen - ich habe ihn dazu gebracht, neue Augen zu bekommen, damit ihr sogar noch besser aussieht als sonst - aber was für eine Freude, euch durch diese menschliche Sehkraft wahrzunehmen. Und ich muss euch einfach sagen, ihr seht wirklich komisch aus (Lachen). Ich meine, nein, das tut ihr wirklich. Ich meine, ich kenne euch alle schon sehr lange, und selbst diejenigen von euch, die online zuschauen, kann ich in umgekehrter Richtung durch die Kamera sehen und ihr seht irgendwie komisch aus. Ich meine, das ist nicht euer natürlicher Zustand, wie ihr wisst. In diesem menschlichen Körper, Crash, das bist nicht du. Woher hast du diesen Körper?

CRASH (DAVE): Sears. *(Ein amerikanische Ladenkette wie Karstadt, Kaufhof etc. Anm.d.Ü.)*

ADAMUS: Sears! (Lachen) Sears! Und Caudre sagt mir: „Kein Wunder, dass sie Pleite gehen!“ (Mehr Lachen.) Nein, und ich meine - ich versuche nicht, unhöflich zu sein - aber das ist nicht dein Körper.

CRASH: Richtig.

ADAMUS: Es ist der deiner Mutter und deines Vaters und ihrer Mutter und ihres Vaters und der aller anderen. Also schau dich an und ich muss lachen, weil du immer noch so in den Körper eingebunden bist - ich meine, wir stehen es durch - und in deine Identität und alles andere, aber das bist du nicht. Das ist alles, was ich sagen kann. Das bist du wirklich nicht.

Wir haben große Fortschritte gemacht. Oh, warte mal. Wir müssen alles unterbrechen. Mir wird ein Geschenk gebracht (Publikum sagt "Aww!"). Oh danke. Oh, schaut mal, mit dem (das Publikum sagt "Wow!") Violetten Flammenregenbogen (bezogen auf das Geschenkband). Kann ich es jetzt öffnen?

SHAUMBRA 1 (eine Frau): Ja natürlich.

ADAMUS: Oh, gut. Würdest du mich dabei unterstützen? (zu Linda)

LINDA: Es würde mehr Spaß machen, dir beim Kampf zuzusehen.

ADAMUS: Ja, ich weiß! (Lachen) Ich weiß! Es macht mehr Spaß zu sehen, wie du damit kämpfst. Nun, so ein schöner Gedanke.

SHAUMBRA 1: Ja.

ADAMUS: Nun, das bringt einen Punkt zur Sprache. Ihr werdet in eurem Leben Geschenke bekommen, nicht nur auf diese Weise, aber ihr werdet Geschenke bekommen, vielleicht nicht so schön verpackt. Aber wenn ihr dieses Geschenk bekommt, egal was es ist - jemand gibt euch eine Menge Geld, jemand vermacht euch etwas - nicht eure Familie, weil sie kein Geld haben (Lachen) -, sondern jemand anderes vermacht euch etwas - empfängt es. Macht nicht einen auf bescheiden. Sagt nicht: „Oh, ich konnte wirklich nicht“. Empfängt es. Nehmt es mit. Das ist für dich, wenn du das tragen möchtest (Adamus gibt Linda eine Schleife und sie bindet sie sich um ihren Kopf). Nehmt es mit und erlaubt es, denn es wird einfach eine Art zu leben sein. Dass Dinge einfach zu euch kommen. (Jemand sagt zu Linda „Ja!“, Dann mehr Jubeln und Applaus.) Ja. Ja.

Ich habe gerade eine Channel-Verwirrung, weil ich versuche, Cauldre dazu zu bringen, mich für euch alle zu channeln, aber er channelt nicht wirklich. Er singt: „Baby, draußen ist es kalt.“ (Viel Lachen.) Das ist also wirklich schwierig. Ich muss vielleicht Kuthumi für ein wenig Hilfe herein rufen. Und was haben wir hier? Wir haben ein wunderschönes 3D-Nachtlicht (das Publikum sagt "Ooh!") Mal sehen ... mal sehen, was hier drin ist.

Also, wenn ihr es empfangt... oh, wow (Adamus öffnet es). Oh! Würdest du es bitte zusammenbauen?

SHAUMBRA 1: Aber sicher.

ADAMUS: Das ist irgendwie hübsch. Wenn ihr diese Geschenke in eurem Leben erhaltet, erlaubt sie einfach, akzeptiert sie. Macht nicht einen auf bescheiden. Nicht dieses „Ich verdiene es nicht“. Fragt: „Hast du noch was?“ (Lachen, als sie mit dem Zusammenbauen fertig ist.)

SHAUMBRA 1: Ach du meine Güte.

LINDA: Es ist ein Pfau! Das bist du!

ADAMUS: Ohh! Warum sollte mich jemand einen Pfau nennen? (Das Publikum sagt "Ohh!" und Lachen, als Adamus das Stolzieren eines Pfaus imitiert.) Das ist wunderschön.

Ich übergebe das an dich (Linda), während ich fortfahre. Schaut euch das an, Linda mit dem Stirnband und dem Pfau und wie passend! (Adamus kichert.)

Die Dinge werden einfach zu euch kommen, und erlaubt sie. Akzeptieren sie einfach, und habt noch nicht einmal das Gefühl, als müsstet ihr im Gegenzug etwas dafür tun. Wisst ihr, es gibt immer noch diese Art menschlichen Zustand: „Jemand hat mir etwas gegeben. Ich muss etwas zurückgeben.“ Müsst ihr nicht. Müsst ihr nicht. Du bekommst später eine Umarmung, aber einfach nur so. (*An die Person gerichtet, die das Geschenk überreicht hat. Anm.d.Ü.*) Dies wird eine Lebensweise sein, dass Dinge einfach zu euch kommen, also war es eine sehr angemessene Art, den Tag zu beginnen.

Aber wie ich schon sagte - (Adamus nimmt einen Schluck Kaffee) ah! - Wisst ihr, wir haben das einfach nicht im Club der Aufgestiegenen Meister. Und man könnte meinen, dass man als Aufgestiegener Meister alles haben würde, dass alles gut schmecken würde, aber es ist nicht so komplex wie hier in dieser Realität. Und komplex auf sehr begrenzte Weise, wenn ihr euch das vorstellen könnt. Es ist irgendwie wie die menschliche Realität. Es ist sehr komplex und doch in einem winzig kleinen Rahmen. Und ab und zu macht es Spaß, Kaffee zu trinken und dann das Summen zu spüren; zu fühlen, wie Cauldre das Summen in seinem Körper bekommt und dann wird er richtig gesprächig und dann channelt er zu schnell und die arme Vili kann dahinten kaum damit Schritt halten. Das sind einige der großartigen Dinge, die das Menschsein ausmachen. Aber das wirklich Großartige ist, wenn ihr ein Mensch *und* ein Meister seid, wenn ihr eine Tasse Kaffee genießen könnt, wenn ihr durch menschliche und nur durch menschliche Augen sehen könnt. Und ihr schaut in die Gesichter der Menschen, ihr seht in ihre Augen und dann beobachtet ihr, wie sie Emotionen und Gefühle durchleben, und das ist in Ordnung. Das ist wunderschön. Was aber wirklich erstaunlich ist, ist das *Und*. Wenn ich euch ansehen kann *und* auch in eure vergangenen Leben blicke und irgendwie in eure Zukunft blicke, wenn ihr so wollt, um alles zu sehen, was ihr seid. Das Erstaunliche ist, diese menschliche Erfahrung zu machen, die manchmal schwierig ist, wenn man denkt, sie sei das Einzige, was es gibt, aber wenn man das *Und* hat, und wenn man die Dinge wirklich so wahrnehmen kann, wie sie wirklich sind, das ist es, worüber wir heute sprechen werden.

Der Club der Aufgestiegenen Meister ist nicht wirklich ein Ort. (Adamus gibt Andy das zerknitterte Geschenkpapier.) Als Geschenk von mir...

ANDY: Oh! Vielen Dank! (Lachen)

ADAMUS: Ja. Nun, es könnte etwas wirklich Wertvolles darin sein.

LINDA: Wie aufmerksam.

ADAMUS: Sehr aufmerksam.

### *Jenseits der Physischen Realität*

Der Club der Aufgestiegenen Meister ist nicht wirklich ein Ort. Er existiert in keiner Zeit und in keinem Raum. Die Wissenschaft würde also sagen, dass er nicht existiert, aber tatsächlich tut er das. Ich meine, er ist sehr real, er existiert nur einfach nicht in Zeit oder Raum. Es ist eine Realität, die weder mit den Augen noch mit den Ohren wahrgenommen werden kann, und doch ist sie da.

Im Club der Aufgestiegenen Meister haben wir weit über 9.000 - tatsächlich werden wir diese Woche 9.800 Aufgestiegene Masters übersteigen (jemand sagt „Ja“ und einige sagen "Ooh!"). Ja, und natürlich niemand aus dieser Gruppe (ein paar Kichern). Nein, weil ihr nicht unbedingt dort sein wollt. Ihr wollt hier sein.

LINDA: Oh, richtig, richtig.

ADAMUS: Ja, ja, ja.

LINDA: Gute Erinnerung. Gute Erinnerung.

ADAMUS: Es war also nicht unhöflich, als ich das sagte, nein, sondern weil ihr hier bleibt. Wir werden 9.800 übersteigen, und doch ist jeder Aufgestiegene Meister über die Erde gekommen. Sie waren alle im menschlichen Körper, was ein unnatürlicher Zustand ist. Sie verstehen, dass die Realität zu 70 Prozent durch die Augen und ein wenig durch die Ohren und dann durch die anderen menschlichen Sinne wahrgenommen wird. Sie haben also diesen Hintergrund, also sind wir fähig, dieses Nichts anzunehmen - weil der Club der Aufgestiegenen Meister nicht in Zeit und Raum existiert, darum also nicht existiert, aber dennoch ist er da - weil wir alle auf der Erde gewesen sind und die menschlichen Sinne benutzt haben, können wir diese neu interpretieren. Wir haben keine Körper. Wir essen nicht so, wie ihr es hier tun würdet und müssen es dann verdauen. Aber wir besitzen alle die menschliche Erfahrung, sodass wir sie neu interpretieren und deshalb leben können. Und obwohl es über 9.800 Aufgestiegene Meister gibt, jeder mit seiner eigenen Perspektive vom Club der Aufgestiegenen Meister - sie haben alle ihre eigene Perspektive vom Club - haben wir eine gemeinsame Vereinbarung unter uns, dass es diesen Club der Aufgestiegenen Meister gibt und dass ich natürlich der Präsident bin (Lachen).

LINDA: Wurdest du ernannt?

ADAMUS: Es ist meine Wahrnehmung der Realität. Ich bin nicht sicher, ob das auch ihre ist, aber es ist zumindest... (mehr Lachen)

LINDA: Wie bist du Präsident geworden?

ADAMUS: Und wenn es meine Wahrnehmung der Realität ist, also...

ADAMUS UND PUBLIKUM: Ist es so.

ADAMUS: Und vielleicht ist Kuthumi's Realität völlig anders, aber in meiner Realität bin ich das Oberhaupt.

Wir haben also diesen Ort, den es wirklich nicht gibt, aber trotzdem ist er da. Wir haben einen Ort, an dem wir so viele der Dinge neu gestalten können, die wir an der Erde geliebt haben.

Nummer eins auf der Liste - in unserem gemeinsamen Einvernehmen mit den Aufgestiegenen Meistern - Nummer eins ist die Natur, also gibt es überall Natur. Es ist wunderschön. Aber meine Version der Natur mag anders sein als Tobias' Version der Natur, und doch sehen wir alle die Natur. Wir lieben es, im Club lange über die Schönheit der Natur zu sprechen, da jede Perspektive etwas anders ist, und keine ist richtig und keine ist falsch.

Also werden wir gutes Essen haben, und der Chefkoch wird ein entsprechendes Menü herausbringen und erklären, was für das Abendessen ansteht. Das ist sozusagen unsere Vereinbarung - „Lasst uns ein gemeinsames Abendessen einnehmen, indem wir uns auf das gleiche Menü einigen“ -, aber jeder Aufgestiegene Meister wird es anders schmecken, anders sehen, anders wahrnehmen.

Genau genommen haben wir keinerlei Sehsinn und auch keinen Klang. Nichts dergleichen, weil es keine Zeit und keinen Raum gibt, und um die Eigenschaften des Sehens oder Hörens oder irgendeinen der menschlichen Sinne zu besitzen, muss es Zeit und Raum geben.

Ihr könnt euch also vorstellen, dass wir ein Haufen von ca. 9.800+ Aufgestiegener Meister sind, und wir können nicht sehen, wir können nicht hören, können nicht fühlen, wir können nicht riechen. Nichts des oben Genannten. Und ihr beginnt euch zu fragen: „Nun, ist es real? Existiert es? Und was ist, wenn ihr es nicht sehen könnt? Wie nehmt ihr es wahr? Wie habt ihr eine Art gemeinsame Vereinbarung? Ist das nicht nur ein großes Nichts?“ Und die Tatsache ist, nein, es ist alles. Es ist alles, weil wir keine Augen brauchen, um zu sehen. Wir hatten sie schon vorher, und sie sind für eine Weile ganz nett, aber eure Augen werden müde und schließlich werden sie alt und schließlich funktionieren sie überhaupt nicht mehr. Und dann seid ihr wirklich verloren, weil ihr euch so sehr auf diese Augen verlassen habt und euch dann als Opfer fühlt und eure Augen nicht funktionieren. *Egh!* Aber im Endeffekt braucht ihr sie nicht. Ihr braucht sie nicht. Tatsache ist, dass ihr als Aufgestiegener Meister ohne diese menschlichen Sinne tatsächlich besser wahrnehmen könnt als mit ihnen.

Ihr denkt also, wenn ich hierher komme, dass ich eure Musik hören kann oder ich euch hören kann, wenn ihr am Mikrofon seid. Ich kann es nicht. Ich kann es nicht. Ich kann mich durch Cauldre einklinken, der immer noch Ohren und neue Augen hat, aber ich kann euch nicht sehen. Wenn du, Edith, also aufstehst und mir sagst, wie sehr du mich liebst, kann ich dich auch nicht hören. Und du sagst: „Aber wie ist das möglich?“ Nun, ich kann mich durch Cauldre einklinken und es macht

irgendwie Spaß, seine Augen und Ohren und alles andere an ihm zu benutzen, aber selbst dann ist es ziemlich begrenzt, also tue ich es irgendwie und auch irgendwie nicht. Ich kann dich jetzt sehen, Merrick, direkt durch die Augen von Cauldre, aber ich kann durch meinen eigenen Sinn so viel mehr von dir sehen.

Wenn ich hierher komme, um euch alle zu besuchen, wenn ich euch ansehe, durch die Kamera auf eurem Computerbildschirm zuhause - ja, ich schaue dich gerade an, dich direkt - ich habe keine Augen und ich sehe nicht. Und es ist für den Menschen ein bisschen schwierig zu verstehen, denn er sagt: „Nun, wie machst du - was machst du dann?“ Nun, wir - ich - nehme Energie wahr. Das war's. Nein, keine Farben und kein Licht, weil in Energie keine Farbe oder Licht ist. Es gibt weder Farbe noch Licht, also kommt über die Tatsache hinweg, dass ihr schimmernde Lichter sehen werdet, wenn ihr auf die andere Seite kommt. Nicht wirklich. Ihr müsst menschliche Augen haben, um das zu tun.

Ihr könntet in den anderen Bereichen einige Erfahrungen mit derartigen Dingen machen - goldene Lichter und violette Flammen und alles übrige -, aber ihr verbindet euch wirklich nur mit dem, was euer menschlicher Verstand hier auf der Erde gekannt hat. Und dann kommt ihr irgendwie darüber hinweg und erkennt, dass ihr keine schimmernden Lichter seht, keine schönen Engelschöre oder ähnliches hört, und für einen Moment ist nichts da. Ihr geht auf die andere Seite, ob ihr noch in eurem physischen Körper seid oder nicht, aber ihr geht auf die andere Seite - nachdem ihr irgendwie die anfänglichen Illusionen durchlebt habt - nichts. Es ist zunächst etwas unheimlich. Und wir haben überall Aufgestiegene Meister positioniert, falls euch das passiert, weil ihr ausflippen werdet. Ihr werdet - „Da ist nichts! Du hast uns angelogen! Hier ist nichts! Ich dachte, es gäbe einen Club der Aufgestiegenen Meister, aber da gibt es nichts. Es ist kein Ton zu hören. Es gibt kein Licht. Ich kann noch nicht einmal weinen!“ (Adamus formt mit den Lippen: „Ich kann es nicht! Hilfe! Hilfe!“ und Lachen des Publikums.)

Da ist nichts. Und dann warten wir geduldig direkt neben euch, aber ihr könnt uns nicht sehen und ihr könnt uns nicht hören, und wir warten geduldig darauf, dass ihr eure menschlichen Dramen durchsteht, schreit und weint (Adamus formt erneut mit den Lippen „Hilf mir!“). Und ich weiß, was ihr sagt: „Ich bin im Kristallgefängnis, in dem Adamus gelandet ist. Jetzt bin ich hier!“ Und ich lache irgendwie - gewissermaßen - weil dann plötzlich etwas passiert. Der Schalter legt sich um und ihr erkennt, dass ihr nicht mehr von den menschlichen Sinnen abhängig seid. Ihr müsst nicht einmal mehr schimmernde Farben und Energiewellen sehen, denn Energie hat keine Farben und in gewisser Weise keine Wellen. Plötzlich wird euch klar: „Aber ich bin so verdammt wahrnehmend! Wie kann es sein, dass nichts da ist und ich bin *so* wahrnehmend?“ Ihr bemerkt, dass Cauldre hier kein Schimpfwort sagen würde, weil dies ein Feiertags-Shoud ist und Edith beleidigt wäre. Plötzlich sagt ihr: „Ich bin so wahrnehmend. Wahrnehmend ...“

LINDA: Wird er das „F“-Wort verwenden?

ADAMUS: Nein, heute nicht. Ich würde, aber er ist ein Weichei.

LINDA: Okay (etwas Gelächter).

ADAMUS: Plötzlich wird euch klar, dass ihr euch dessen bewusst seid, und in diesem Bewusstsein fangt ihr an, eine Umfrage über euch zu erstellen. Ihr habt keinen Körper mehr, ihr habt nichts - ich meine, *nichts* - aber ihr erstellt über euch eine Umfrage, eine Einschätzung. Ihr macht eine Umfrage: „Okay, wo sind meine Gefühle? Ist das gut? Ist das schlecht? Verdammt! Ich habe keinerlei Gefühle. Ich habe keine Vorurteile.“ Und dann versucht ihr etwas zu finden, mit dem all das in Verbindung gebracht werden kann, weil Menschen wirklich gut in dieser Sache sind, die Qualia heißt. Immer, wenn etwas Neues in eurem Leben auftaucht, versucht ihr es zu verknüpfen: „Nun, das ist so ähnlich wie diese Sache, die geschehen ist.“ Aber es gibt keine Qualia, es gibt keine Verknüpfung, aber dennoch sagt ihr euch - weil ich es weiß, ich habe das kürzlich mit jemandem durchgemacht, der auf die andere Seite gewechselt ist - ihr sagt euch: „Ich bin so wahrnehmend! So überdeutlich wahrnehmend; in gewisser Weise habe ich noch nie so viel Klarheit gehabt, bin bei allem noch nie so überdeutlich wahrnehmend gewesen. Aber es gibt keine Emotionen. Es gibt kein Sehen und keinen Klang. Es gibt keine Kraft und keinen Druck. Kann nichts sehen; kann nichts hören. Was ist das? Worüber bin ich mir bewusst?“ Und dann erinnert ihr euch an die Lehren des großen Meisters, der sagte: „Ich Existiere. Ich Existiere.“ Der Meister, das war ich (ein wenig Kichern). Das war der Moment für den Applaus (Publikum applaudiert und jubelt).

Ich muss dem Produktionsteam wirklich sagen, im Ernst, wir brauchen „Applaus“-Schilder und „Lachen“ und „Klatschen“, denn manchmal bin ich so weit voraus, dass sie es einfach nicht tun, wisst ihr. Doch wenn wir es auf dem Bildschirm anzeigen, ihr wisst ... (Adamus klatscht halbherzig), Applaus. Vergesst es. Blöde Idee.

Also, wo war ich? Oh. Das erste ist: „Ich Existiere. Darüber bin ich mir bewusst. Ich Existiere. Ich habe keinen Körper. Ich habe keine Identität, aber irgendwie existiere ich.“ Und ihr macht diese ganze Sache mit dem „Liebe mit euch selbst machen“ durch - „Oh, ich Existiere. Ich bin bei mir und das ist alles, worauf es ankommt“ - und das Nächste, was dann passiert ist, dass ihr erkennt: „Ich bin mir über etwas bewusst. Ich bin mir bewusst...“ und ihr versucht, eure Augen zu öffnen, aber ihr habt keine. Es macht wirklich Spaß, das alles zu sehen. Ich wünschte, wir könnten Videos auf unserer Seite machen, und selbst eine menschliche Reproduktion würde nicht so gut werden. Aber plötzlich wird euch klar, dass da etwas ist und ihr versucht, eure Augen zu öffnen, aber ihr habt keine, weil ihr keinen Körper habt, und ihr versucht zu hören. Aber ihr seid so wahrnehmend und so viel mehr als jetzt, sogar jetzt gerade, und plötzlich erkennt ihr: „Es ist Energie. Ich bin mir einfach meiner selbst bewusst. Ich Existiere, und jetzt bin ich mir der Energie in ihrem reinsten Zustand bewusst. Und sie ist neutral. Sie bewegt sich nicht. Sie besteht nicht aus flackernden Lichtern. Es geht kein Druck davon aus. Ich fühle keine körperlichen Dinge, aber dennoch bin ich mir dessen bewusst. Wie das? Wie das?“, denkt ihr.



Nun, sobald ihr euch dessen bewusst werdet, macht ihr eine Art Augen Öffnen durch - ein Wortspiel, weil ihr keine Augen habt -, wenn ihr dieses Erwachen erlebt, bis zu der Tatsache, dass „Ich bin mir der Energie bewusst und aus irgendeinem Grund fühlt es sich nicht so an, als wäre es außerhalb. Nicht dort draußen. Ich nehme die Energie wahr und es ist mir irgendwie so vertraut. Es ist wie... bin ich das?“ Dann macht ihr diese Sache durch - ich habe das buchstäblich letzte Woche erlebt; ich erzähle nur die Geschichte eines Aufgestiegenen Meisters, den ich getroffen habe - und plötzlich macht ihr das durch und ich verdrehe die Augen. Ich habe keine Augen, aber wisst ihr, ich simuliere irgendwie, weil ich es früher getan habe. Plötzlich verdrehe ich die Augen und ihr erlebt: „Alles ist eins. Alles ist eins! Ich bin eins. Wir sind alle eins.“

LINDA: Was?!

ADAMUS: Shh! Lass mich meine Geschichte beenden (ein paar Kichern und Linda seufzt). Ihr sagt: „Das Universum ist eins. Wir sind eins mit Gott. Alle Dinge sind eins.“ Und ich stehe da und sage: „Oh.“ Ich stehe nicht wirklich, weil ich keinen Körper habe, aber, ihr wisst, ich bin dort und sage: „Oh, oh, Oh! Bringen wir diesen Teil hinter uns. Dies ist der Teil, den ich am wenigsten mag, durch den wir durch müssen. Bringen wir „Wir sind alle eins“ hinter uns. Also gehe ich zurück zum Club der Aufgestiegenen Meister und stelle mir eine kleine Tasse Kaffee vor - nicht zu vergleichen mit dem, was ihr hier habt - und dann komme ich zurück. Normalerweise dauert es ungefähr fünf oder sechs Tage, bis ihr das "Es ist alles Eins" durchlaufen habt. Und es gibt eine Menge Leute, die sich hier verfangen werden, wisst ihr. Sie wollen das einfach nicht loslassen.

Und dann, nachdem ihr euch ein bisschen der Glückseligkeit hingegeben habt, sagt ihr plötzlich: „*Ich bin* eins und das bin alles ich. *Ich bin* eins. Scheiß auf alle anderen.“ (Etwas Lachen.) Ich wollte ein wirklich böses Wort sagen, aber: „*Ich bin* eins. Ich habe gerade meine *eigene* Einheit wahrgenommen. Ich Bin das Ich Bin!“

Und ich sage: „Wie lange habe ich versucht, dir das zu sagen?!“ Ihr hört mich immer noch nicht, also sagt ihr: „Ich Bin das Ich Bin! Das bin alles ich. Ich bin die Einheit. All diese Energie, die einfach nur hier wartet und bereit ist, für mich zu arbeiten, egal wie ich es wähle, das Universum, das *gesamte Universum* bin nur ich!“ Und dann kommen euch eure menschlichen Gepflogenheiten in die Quere und ihr sagt: „Oh, aber ich sollte nicht so denken.“ Und ich sage: „Nein, so sollte man denken, denn du *bist* das gesamte Universum.“

Ihr sagt: „Ich bin eins mit Gott. Eins mit Gott, aber vielleicht bin ich Gott? Oh! So kann ich nicht denken. Ich könnte dafür in die Hölle kommen.“ Ihr werdet nicht in die Hölle kommen! Ihr seid auf dem Weg zum Club der Aufgestiegenen Meister! (Lachen) Er ist zehn Meter entfernt! Ihr könntet schon fast das Schild sehen, wenn ihr Augen hättet! (Mehr Lachen.) Nein, ihr werdet nicht in die Hölle kommen! Kommt darüber hinweg!



Also sagt ihr endlich: „Nun ja, vielleicht - niemand schaut zu, denn hier ist nichts - vielleicht kann ich, okay, für einen Moment bin ich die Einheit und das ist der Gott.“ Und dann, *boom!* Plötzlich gebt ihr das ganze anhaltende Makyō auf, das ihr vielleicht gehabt habt, und plötzlich erkennt ihr: „Oh! Das war, was ich im Crimson Circle auf der Erde lernen sollte, und jetzt musste ich sterben und hierher kommen, um es herauszufinden, und - Adamus, bist du da?“

Ich sage: „Ja, ich bin genau hier.“

„Adamus, bist du da?!“

„Hör auf zu versuchen, durch deine Augen zu schauen. Du hast keine Augen!“

„Adamus, kannst du mich hören?“

„Dich hören? Hör auf zu schreien! Ich habe Kopfschmerzen. Ich habe einen Kater von gestern Nacht! (Lachen)

„Adamus!“

„Ja?“

„Adamus, wenn du mich hörst, geh beim nächsten Shoud zur Erde zurück und sag allen im Shoud: „Ich Existiere. Ich Bin das Ich Bin. Ich bin eins und ich bin Gott.“

Ich sage: „Ja, okay, das werde ich, aber ich erzähle ihnen das schon seit Jahren. Also, ja, ich werde das für sie wiederholen.“

Und sie sagen: „Dies ist eine Offenbarung! Eine wahre Offenbarung.“

Und wenn sich das alles beruhigt hat und sie endlich erkennen, dass sie jetzt einfach Energien wahrnehmen - sie benutzen nicht den Verstand, sie sind nicht in der Erinnerung, sie benutzen keine menschlichen Sinne - sie greifen plötzlich auf den angeborenen Engelsinn zurück - wenn ihr es so nennen wollt - auf das Gefühl für Energie. Die Fähigkeit, sich der Energie bewusst zu sein. Dort, an diesem Punkt, befinden sie sich.

Jetzt merken sie plötzlich, dass ich genau dort bin, auch wenn ich keinen Körper habe, ich habe keine Energie, ich habe nichts. Ich bin einfach Bewusstsein. Ich bin ein beseeltes Wesen. Und plötzlich sagen sie: „Adamus! Du bist es!“ Und ich sage: „Ja, ja, ja! Ich bin's. Ja.“

„Adamus! Du hättest diese Geschichte sehen sollen, diese Sache, die ich gerade durchgemacht habe!“ Und ich sage: „Ich war die ganze Zeit hier, aber du hast mich nicht gespürt. Du wurdest immer noch von so vielen menschlichen Begrenzungen erfasst, aber ich war hier.“ Und dann sage ich zu ihnen: „Wisst ihr, es ist schon spät“ - auch wenn es keine Zeit und keinen Raum gibt - „Lasst uns einfach zum Club der Aufgestiegenen Meister gehen.“ Und ich gehe ein kleines Stück vorneweg, öffne die Tür und da sind 9.800 Aufgestiegene Meister, die ihre Ankunft im Club der Aufgestiegenen Meister bejubeln - eine irgendwie nette Geschichte - ja, und ein kleiner Hund (jemand sagt "Aww!"). Ja Ja Ja. Ihr musstet das einwerfen.

Die Moral von der Geschichte ist, ich liebe es, hier bei euch zu sein, aber ich habe keine Augen, ich habe keine Ohren. Ich nehme euch oder irgendetwas hier nicht durch die menschlichen Sinne wahr. Es ist alles Energie. Alles Energie.

Ich kann jetzt - insbesondere weil ich auf dem Planeten gewesen bin, in menschlicher Form gelebt habe, und zusammen mit Cauldre's Sinnen - die Punkte energetisch miteinander verbinden und irgendwie sehen, wie ihr aussieht, obwohl ich es wirklich lieber vorziehen würde, *nicht* zu sehen, wie ihr aussieht (ein paar kichern). Nein, denn eure wahre Energieumgebung ist so viel besser als das, was gerade mit dem menschlichen Auge wahrgenommen wird.

Heute werden wir also in das Gefühl von Energie hineingehen, in die Fähigkeit, sich der Energie bewusst zu sein, und es ist nichts, was ihr mit euren Augen, euren Ohren oder irgendetwas anderem tut, denn das ist keine Energie. Ihr nehmt nur eine Illusion wahr. Das war's. Eine Illusion, die ihr als Realität bezeichnet, aber eigentlich nicht wahr ist. Sie ist auch nicht falsch, aber sie ist nicht wahr.

### ***Shaumbra Weisheit***

Bevor wir also weitermachen, denke ich, ist es Zeit, um für einen Moment die Gänge zu wechseln, euch irgendwie energetisch verdauen zu lassen, worüber ich gerade gesprochen habe. Ich denke, es ist Zeit für Linda, das Mikrofon zu holen.

LINDA: Au weia.

ADAMUS: Au weia. Und ich denke, es ist Zeit für Shaumbra Weisheit.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Okay, Linda am Mikrofon.

LINDA: Ich habe es verstanden.

(Das Video zu Shaumbra Weisheit wird abgespielt.)

ADAMUS: Ah, okay. Los geht's. Shaumbra Weisheit.

(Video geht weiter.)

Okay. Die erste Frage, und ich habe heute zwei Fragen. Die erste Frage.

Manche Leute haben es und andere nicht. Fahren wir diese Lichter hier hoch. Ich möchte den Ausdruck der Angst auf jedem Gesicht sehen (einige kichern), vor allem nach der ganzen Dunkelheit, ohne Lichter und den... (Lichtern werden heller) Ohh! Das tut mir leid. Vince ist gerade kurz vor einer Ohnmacht dahinten von dem Licht-Angriff. Vielleicht können wir es nur ein bisschen weniger hell machen, weil - aber, okay.

Die Frage ist - ein wenig mehr Licht. Ihr möchtet, dass jeder online etwas sehen kann. Lasst uns... (die Lichter werden angepasst) Oh! Das ist großartig.

LINDA: Oh! Schau, wie gut du aussiehst.

ADAMUS: Ja.

LINDA: Cool. Seht nur. Seht nur.

ADAMUS: Und lasst uns ihre Gesichter hier oben (auf dem Monitor) anzeigen, damit sie wirklich was sehen können. Ihr könnt sehen, wie ihr aussieht, wisst ihr, ich meine, weil ich euch sehen musste, also solltet ihr euch vielleicht selbst sehen. Können wir das tun, sie auf dem Bildschirm anzeigen? (Jemand sagt „Oh, nein!“) Oh ja, ja! Nein, das ist alles Teil der heutigen schönen Erfahrung. Es ist wie „Dinge sind nicht das, was man sieht“. Das seid ihr also wirklich nicht. Freut ihr euch nicht? (Adamus kichert.) Wir werden später darauf eingehen.

Manche Leute haben es und andere nicht. Einige Menschen werden mit einem silbernen Löffel im Mund geboren, und einige Menschen werden mit einem Stück Kohle geboren, nur um eine Weihnachtsanalogie zu verwenden. Einige... (Lachen, als einige Leute vor der Kamera Grimassen machen). Okay, wir haben hier hinten wieder die flatterhafte Abteilung. Ich meine, okay (Adamus kichert). Einige Leute haben es und einige... (mehr Lachen, als die Leute sich weiterhin aufspielen).

### **- Frage 1**

Manche Leute haben es und andere nicht. Warum ist das so? Warum ist das so? Ist es - nun, ich werde euch keine Antwort geben. Manche Leute wandern einfach durch's Leben und es ist alles für sie da. Manche Leute ecken im Leben überall an. Manche Leute leiden, kriechen auf Händen und Knien durchs Leben. Was ist es? Was sind die Faktoren? Liebe Linda, ans Mikrofon, Nummer eins.

LINDA: Ich gehe direkt zu einem Physiker.

ADAMUS: Manche haben es, andere nicht. Warum?

LINDA: Okay.

ADAMUS: Und das ist nicht unbedingt eure Meinung. Dies ist die Meinung des Massenbewusstseins. Warum glaubt das Massenbewusstsein, dass manche Menschen es haben und andere nicht? Es wäre wirklich etwas Besonderes, wenn du dieses Mikrofon an den Mund halten würdest (Iiro hält es verkehrt herum; Lachen). Andersrum (Adamus kichert). Dies wird ein harter Tag. Ja.

(Es gibt eine kurze Pause.)

Lass es mich dann ein wenig umdrehen. Hast du es oder nicht?

IIRO: Manchmal.

ADAMUS: Manchmal. Auf einer Skala von eins bis zehn, hast du es dort, in deinem Leben? Hast du einfach diesen goldenen Löffel oder nicht?

IIRO: Sehr oft.

ADAMUS: Sehr oft. wie würdest du dich auf einer Skala von eins bis zehn einschätzen?

IIRO: Neun.

ADAMUS: Neun. Das ist ziemlich gut. Das ist ziemlich gut. Okay. Nun, bei anderen Menschen, Massenbewusstsein, was ist ihre Rechtfertigung? Einige haben es und andere nicht.

IIRO: (hält inne) Man kann nicht nur das Gute haben. Man hat den ganzen Kram.

ADAMUS: Okay. Gut. Man muss also einiges von dem schlechten Kram haben. Warum haben manche Leute mehr Schlechtes in ihrem Leben?

IIRO: Weil sie vor sich weglafen.

ADAMUS: Okay. Okay. Wir werden das akzeptieren. Es gibt keine falschen Antworten hier, aber es gibt wie immer nur eine richtige Antwort (Adamus kichert). Vielen Dank. Vielen Dank.

Einige haben es und andere nicht. Warum? Wie? Wie funktioniert das? In der Wahrnehmung des Massenbewusstseins. Du bist klüger als das. Ein schönes Outfit heute, wie immer.

HENRIETTE: Vielen Dank.

ADAMUS: Ja.

HENRIETTE: Massen...

ADAMUS: (unterbricht sie) Du solltest vielleicht Kurse geben, wie man sich in verschiedenen Perioden auf verschiedene Weise gekleidet hat (ein paar klatschen). Ja Ja.

HENRIETTE: Das würde ich gerne.

ADAMUS: Ja, und für Männer. Für Shaumbra-Männer.

HENRIETTE: Absolut.

ADAMUS: Ja, ja (sie kichert), weil sie es nötig haben (Lachen). Ja, in der Wahrnehmung des Massenbewusstseins haben manche es, andere nicht. Warum?

HENRIETTE: Habsucht, Ego.

ADAMUS: Habsucht, Ego. Okay. Okay. Hast du es oder nicht?

HENRIETTE: (hält inne) Ich bin das *Und*, also bin ich der Meister *und* der Mensch.

ADAMUS: Richtig, aber du hast meine Frage nicht beantwortet. Du klingst wie ein Politiker (mehr Lachen). Ich bin heute gut in Form, also, du weißt ... Hast du es in deinem Leben oder nicht?

HENRIETTE: Ja.

ADAMUS: Wie viel, auf einer Skala von eins bis zehn? Kein Makyo mit mir. Ich habe gesehen, was du sagen wolltest. Und dann - du bist so witzig - ich habe gesehen, was du sagen wolltest, und dann habe ich gespürt, was du fühlst und dort warst du für einen Moment im Konflikt. Wo bist du? Und es ist egal, weil wir es sowieso ändern werden. Wo bist du?

HENRIETTE: Sieben.

ADAMUS: Okay (hält kurz inne). Die Sieben drückend. Die Sieben drückend. Nun, lass uns nur... du bist bei ungefähr fünf und kämpfst, um 5.2 zu erreichen. Und du arbeitest zu hart daran, das sage ich dir gleich. Das ist der Kern des Problems. Du arbeitest nur zu hart daran. Du denkst darüber nach. Du arbeitest daran. Und was ist deiner Meinung nach der größte Einfluss und warum hast du keine Sieben, Acht oder Neun? Was denkst du, ist der größte Einfluss, der immer noch auf dich einwirkt?

HENRIETTE: Ich. Ich bin wie im Sumpf festgefahren. Ich selbst.

ADAMUS: Ja, es ist nicht wirklich dein eigenes Steckenbleiben. Woher kommt es? Du weißt es.

HENRIETTE: Was mir einfällt, ist die Herkunft, aber...

ADAMUS: Das ist es!

HENRIETTE:... das habe ich schon gemacht!

ADAMUS: Was dir einfällt! Ich weiß, sag nicht mal, dass es vom Verstand kommt. Es ist nur so, dass ...

HENRIETTE: Ich habe diesen Kurs gemacht. Ich habe ihn absolviert! (Sie kichert.)

ADAMUS: Ja, aber deine Vorfahren waren wirklich ein paar wahre Hexen.

HENRIETTE: Ohh ja!

ADAMUS: Ja.

HENRIETTE: Ooh!

ADAMUS: Deine Vorfahren, sie hängen an dir. Sie wollen nicht, dass du gehst. Wenn ich mich in die Energie fühle, gibt es nicht so viele andere, die diese Familientradition fortsetzen werden.

HENRIETTE: Das stimmt. Ich sollte die Tradition fortsetzen.

ADAMUS: Ja, ja. Du hast also eine große Bürde auf deinen Schultern. Du hast also viel Herkunftskram und ja, du hast den Kurs und alles Übrige absolviert, aber mach es noch einmal und sag ihnen - wo wirst du deinen Vorfahren sagen, sollen sie hingehen? (Einige kichern)

HENRIETTE: Das erste Wort, das auftaucht, kann ich hier nicht wiederholen.

ADAMUS: Klar kannst du.

HENRIETTE: Besonders neben Edith! (Sie kichert.)

ADAMUS: Nein, nein, nein, nein. Edith ist jetzt eine andere Person (einige kichert). Seit sie diesen Stuhl gewechselt hat, hat sie nichts mehr gegen Schimpfwörter. Also, was wirst du ihnen sagen? Halte dich nicht zurück. Herrgott nochmal!

HENRIETTE: Sag ...

ADAMUS: Ja, ich weiß, es ist dein Geburtstag.

HENRIETTE:... "Verp...t euch!" (Sie lacht.)

ADAMUS: Ja, ich weiß, dass er Geburtstag hat. Deshalb habe ich mich zuerst bei ihm entschuldigt, und es ist so, als ob - um Himmels Willen (einige kichern). Aber hören wir auf, Spiele zu spielen. Sagen wir ihnen einfach, sie sollen sich verpissen (das Publikum sagt "Ooh!" Und Linda schnappt nach Luft). Nein, die Vorfahren, wirklich, weil du versucht hast, nett zu sein und zu verhandeln: „Nun, ich muss euch jetzt verlassen, weil ich mein Ahnen-Karma und all das freigebe.“ Weißt du, sie lachen nur und sie halten noch stärker fest. Sag einfach nein. Ja.

HENRIETTE: Es gibt etwas Interessantes, das ich innerlich fühle, denn da gibt es ein bisschen Großtuererei, zu wissen, dass sie wollen, dass ich weitermache, und es ist wie: "Ooh! Das ist sehr genial.“ Aber das andere...

ADAMUS: Oh, sicher, und sie werden...

HENRIETTE: Das *Und*...

ADAMUS: Ja, ja. Sie werden dir sagen, dass du die Königin der Familie bist und sie haben seit Ewigkeiten auf dich gewartet und du kommst von irgendeinem anderen Planeten, um sie zu retten.

HENRIETTE: Also, das hört sich sexy an.

ADAMUS: Äh, verführerisch, nicht sexy. Ich werde dir sexy zeigen, aber verführerisch ...

HENRIETTE: Wow !!!! (Lachen) Ja!

ADAMUS: Und der arme Cauldre sagt: „Ohhh! Es ist wie mein Vater...“ (mehr Lachen). Oh. Okay, das ist so verwirrend. Aber es hat etwas sehr Verführerisches.

HENRIETTE: Ja.

ADAMUS: Ja, okay. Großartig.

HENRIETTE: Ja, das gibt es. Also ich möchte zugeben, dass es eine Verführung gibt, weil diese wirklich groß ist.

ADAMUS: Wirklich groß.

HENRIETTE: Und das geht weit in der Zeit zurück.

ADAMUS: Und du bist noch nicht ganz bereit, es loszulassen.

HENRIETTE: Das ist so.

ADAMUS: Ja! Deshalb habe ich es gesagt! (Lachen) Nein, du bist es nicht und du bist damit im Konflikt.

HENRIETTE: Ja.

ADAMUS: Und du würdest gerne sagen, du bist es - bezogen darauf, dass du es hast und das Leben einfach so fließt, anmutig - du wolltest sagen, vielleicht eine Sieben, vielleicht eine Acht. Nein, nein. Nein. Nein. Lass uns hier einfach ganz klar sein. Du könntest locker eine Zehn sein, aber sag ihnen - *ugh!* - sag ihnen, dass du nicht mehr Teil der Abstammungslinie bist. Sag ihnen, dass du in die Vergangenheit gehst und eine große Axt nimmst und - *Boom! Boom! Boom!* - die Verbindung unterbrichst und du nicht mehr zu ihrer Zukunft gehören wirst.

HENRIETTE: Das fühlt sich richtig an (jemand ruft "Woo!"). Vielen Dank.

ADAMUS: Klingt ziemlich gut. Ja Ja. Ja. Ja (etwas Applaus).

HENRIETTE: Ich werde das in einer Schleife laufen lassen.

ADAMUS: Ja. Ja. Gut. Vielen Dank.

HENRIETTE: Vielen Dank.

ADAMUS: Ein paar mehr. Ein paar mehr. Manche haben es, andere nicht. Was ist das Problem? Ist es deine Ausbildung? Du bist schlau. Du bist sehr schlau.

IWONA: Leider.

ADAMUS: Leider (sie kichern). Nein, du bist schlau. War es deine Ausbildung, die dich dahin gebracht hat, wo du bist?

IWONA: Ja, das hat es tatsächlich.

ADAMUS: Oh ja, ja.

IWONA: Nun, in diesem menschlichen Leben.

ADAMUS: Richtig, richtig. Ist es also eine Ausbildung, die einige Leute haben - sie haben sie und andere nicht?

IWONA: Und Glaubenssysteme, und natürlich, woher du kommst, deine Familie.

ADAMUS: Woher man kommt. Wie dein Land?

IWONA: *Egh!* Ja, das auch.

ADAMUS: Ja.

IWONA: Aber deine Familie, auch innerhalb ihres Landes.

ADAMUS: Warum hast du dein Land verlassen?

IWONA: (seufzt) Das war ein abgekartetes Spiel.

ADAMUS: Ja, ja. Es war ein großes abgekartetes Spiel.

IWONA: Es war ein riesiges abgekartetes Spiel! (Sie kichert.)

ADAMUS: Ja, ja. Enorm. Du wusstest, dass so etwas kommen würde.

IWONA: Ich wusste es, ja.

ADAMUS: Aber du hast dein Land verlassen. Warum?

IWONA: Nun, ich bin in das neue Atlantis gekommen, richtig?

ADAMUS: Sicher.

IWONA: Um Shaumbra zu treffen. Um...

ADAMUS: Sicher (sie kichert). Ja, so etwas Ähnliches.

IWONA: Ja.

ADAMUS: Ja, ja. Nun, weil es dich zurückgehalten hat. Weißt du ...

IWONA: Ja, das hat es.

ADAMUS: Ohne es zu wissen, bist du ein guter Energiedetektor. Du bist sehr wahrnehmend in Bezug auf Energie, aber dein Verstand, dein schlauer Verstand kommt dir die ganze Zeit in die Quere, und blockiert es dann.

IWONA: (flüstert) Das tut er.

ADAMUS: Aber intuitiv wusstest du einfach, dass du dort fortgehen musst, weil es nicht die Ebene von Anmut erlauben würde, die du in deinem Leben wolltest, ganz einfach.

IWONA: Anmut und Schönheit.

ADAMUS: Ja, ja. Und es ist nicht so, dass du dort nicht hättest bleiben und dies hättest tun können, aber es wäre einfach schwieriger. Es wäre einfach schwieriger. Gut. Wo bist du in dieser Anmut und, du weißt, es einfach in deinem Leben „zu haben“, auf einer Skala von eins bis zehn?



IWONA: Ich würde Sieben sagen.

ADAMUS: Sieben. Ich würde dem zustimmen. Ja. Möchtest du zu einer Acht gehen?

IWONA: Absolut. Zehn!

ADAMUS: Zehn, okay. Wow! Meine Güte! Gierige Menschen (Gelächter). Nein, nein, nein! Das war ein Witz! Ja, Zehn!

IWONA: Ja! Zehn!

ADAMUS: Absolut.

IWONA: Absolut! (Sie kichert.)

ADAMUS: Okay. Noch einer. Noch einer. Einige haben es und andere nicht. Worum geht es dabei? Bei Vince muss es das gute Aussehen sein, oder?

VINCE: Auch das.

ADAMUS: Ja, ja. Ja.

VINCE: Und klug.

ADAMUS: Du bist ein gutaussehender Typ.

VINCE: Ja.

ADAMUS: In deinen jüngeren Tagen, so hörte ich, warst du ein ziemlicher - ähem!

VINCE: Suzy hat schon wieder Geschichten erzählt (Adamus lacht).

ADAMUS: Oh, es ist dieses alte „schieb die Schuld auf Suzy“ (Lachen). Also, wie kommt es dazu? Einige Leute haben es, andere nicht. Was ist der Grund?

VINCE: Ich denke, es ist eine persönliche Entscheidung.

ADAMUS: Persönliche Entscheidung.

VINCE: Um es zu tun.

ADAMUS: Nun, ich spreche von Massenbewusstsein. Du glaubst wirklich, dass sie sogar denken, dass sie eine Wahl haben?

VINCE: Nein, ich glaube nicht einmal, dass sie sich dessen bewusst sind ...

ADAMUS: Danke.

VINCE: ... um dir zu antworten.

ADAMUS: Ja, ja.

VINCE: Ja.

ADAMUS: Aber weißt du, wenn man auf der Straße eine Umfrage machen und mit dem Durchschnittsbürger auf der Straße sprechen würde und sie fragt: „Warum haben manche es und andere nicht?“ Was wären im Allgemeinen die Antworten darauf?

VINCE: Ich weiß nicht, wie ihre Antworten wären. Meine wäre...

ADAMUS: Habe ich das gehört? Habe ich ein schwaches Echo von Energie gehört, das sagte: „Ich weiß es nicht?“ Aber ich werde das übergehen. Dies ist Hanukkah, also lassen wir dich laufen.

VINCE: Ich glaube, die Kirche hat viel damit zu tun oder andere Schuld.

ADAMUS: Ja.

VINCE: Und "Unfähigkeit" ist ein Wort, das ich wählen würde; die Verantwortung akzeptieren.

ADAMUS: Okay. Würden sie das sagen, oder ist das deine Wahrnehmung?

VINCE: Sie würden sagen: „Jemand hat mich reingelegt.“

ADAMUS: Richtig. Na also. Vielen Dank. Okay. Da haben wir's. Ich danke dir sehr. Wo befindest du bei dieser Anmut in deinem Leben?

VINCE: Bei Sechseinhalb.

ADAMUS: Sechseinhalb. Das ist eine ziemlich faire Einschätzung. Ja. Es war früher höher. Was ist passiert?

VINCE: Das Leben (Lachen).

ADAMUS: Da hast du recht. Okay. Gut. Vielen Dank für die Antwort.

Ich spreche das an, es ist ein wichtiger Punkt, dass es dies auf dem Planeten Erde gibt - einige haben es, andere nicht. Einige haben einfach Glück. Das ist wahrscheinlich eine der größten Ausreden (die Lichter werden heruntergefahren). Oh, lasst die Lichter weiterhin an, wir kommen wieder (das Publikum beschwert sich). Jetzt wisst ihr, was Cauldre durchmachen muss. Er hat das gesagt, nicht ich.

Also, auf dem Planeten Erde, wenn man sich "einige haben es, andere nicht" ansieht, so habe ich diesbezüglich eine kleine Umfrage gemacht und der wichtigste Grund, warum die Menschen diesen Glauben haben, wo sie sich befinden, ist - Glück. Es ist sehr interessant. Ich hätte das nicht gedacht, bis ich rausging, mich irgendwie für eine kurze Zeit verkörperte, in verschiedenen Städten herumhing und die Leute fragte: „Also, was führt dazu, dass jemand begünstigt ist und jemand anderes nicht?“ Glück. Das andere, was häufig genannt würde, ist die Familie. Wisst ihr: „Die Familie hatte Geld. Meine Familie nicht“, aber ihr geht aus Geld hervor. Die Ausbildung war ganz oben in den Top Ten. „Man muss heutzutage eine gute Ausbildung haben. Man muss nicht nur einen Hochschulabschluss oder einen Master haben, Man muss einen Dokortitel haben. So macht man es. Dann wird man erfolgreich sein.“ Aber Glück ist die Nummer eins. Das war so interessant.

Ziemlich viele Leute in bestimmten Regionen der Welt sagten, es sei das, was einem von Spirit, Gott, Allah, was auch immer, gewährt wird. Es ist, weil man entweder gut oder böse ist, und darum, ob es die Engel sind oder irgendein seltsamer Gott oder was auch immer, ist es dieser Gott, der es einem zurückgibt, weil man ein netter Mensch ist. Man befolgt die Regeln. (Jemand niest.) Gesundheit.

Die Gründe dafür sind also, dass die meisten von ihnen eigentlich an eine Art Opferenergie gebunden sind. „Ich hatte keine reiche Familie. Ich hatte keine gute Ausbildung. Es ist "der Mann"." Wisst ihr, dass 99 Prozent der Bevölkerung unterdrückt, geschunden werden. Ein Prozent besitzt alles, und sie alle verschwören sich mit Außerirdischen, um noch mehr zu bekommen (einige kichern), und sie saugen euch nachts das Blut aus, während ihr schlaft. Sie senden kleine Roboter aus, die hereinkommen und nur euer Blut absaugen und euer Gehirn infiltrieren. Das wurde eigentlich häufiger bemerkt, als ich je gedacht hätte. Aber viele Menschen sind an dieser Verschwörung interessiert: „Manche haben es, andere nicht. Wie viele Familien gibt es auf der

Erde, die den ganzen Reichtum und die Banken und das Ackerland und die öffentlichen Toiletten kontrollieren (mehr Kichern). Sie kontrollieren die öffentlichen Toiletten auf diesem Planeten!“

Das sind alles Bockmist-Ausreden. Absolute Bockmist-Ausreden, unverantwortlich, Makyó den lieben langen Tag. Es ist ihre Wahrnehmung, also nehme ich an, ist es bis zu einem gewissen Grad real für sie. Es gibt nur eine Sache, nur eine Sache. Eure Familie, eure Ausbildung, euer Glück oder etwas anderes spielt keine Rolle. Es ist - ich brauche einen Trommelwirbel oder irgend so etwas (Publikum macht einen Trommelwirbel). Das ist ein ziemlich guter Trommelwirbel, ja. Sie werden es übrigens nie kapieren, also versucht es erst garnicht. Bitte versucht es nicht. Es wird noch lange dauern, bis sie es kapieren, doch es ist eure Beziehung zur Energie. Punkt. Das war's. Es geht nicht um Glück. Es geht nicht um eure Familie oder irgendetwas anderes; eure Beziehung zur Energie. Aber eure Beziehung zur Energie wird sehr verzerrt und verkorkst werden, wenn ihr an viel Opferenergie festhaltet, wenn ihr an dem Glauben festhaltet, dass jemand anderes da draußen alles kontrolliert.

Wisst ihr, für eine Weile ist es tatsächlich irgendwie eine lustige Geschichte - „Es ist der Mann. Es sind diese 42 Familien, die den ganzen Reichtum der Erde kontrollieren.“ Wisst ihr, ich habe mich gelegentlich in diesen Familien umgesehen. Wisst ihr, wie unglaublich unglücklich sie sind? Sie sind unglücklich! Unglücklich, und es ist alles Macht. Es ist irgendwie seltsam inzestuös - nicht auf sexuelle Weise -, aber eine seltsame, inzestuöse Kraft, sie kommen immer wieder in diese mächtigen Familien und sie sind unglücklich. Aber das ist eine andere Geschichte. Ich werde eines Tages mehr darüber erzählen. Ich freu mich drauf.

Letztendlich geht es also um eure Beziehung zur Energie. Und noch einmal, versucht nicht, dies irgendjemand außerhalb zu erklären. Sie werden es einfach nicht verstehen und sie werden für ihr Opfersein kämpfen. Sie werden kämpfen: „Nun, ich hatte keine gute Ausbildung. Meine Eltern waren Trinker.“ Was immer es ist, es ist alles Makyó. Es ist alles Makyó.

## - *Frage 2*

Also, nächste Frage, und ich werde das alles irgendwann zusammenfassen, nächstes Jahr vielleicht (ein paar Kichern). Nächste Frage. Oh, ich liebe diese Frage. Einige von euch werden sich wirklich ärgern. Vielleicht nicht hier, aber einige online. Also - ich muss Cauldre's Jacket ausziehen, das sind Kampfworte (das Publikum sagt „Ohh!“). Ja Ja Ja. Ja.

LINDA: Jacket ausziehen, okay.

ADAMUS: Wo gibt es einen Bügel?

LINDA: Hier, hier! Hier. Hier hier.

ADAMUS: Würdest du einfach hier stehen und das tragen? Wie ein... (im Gespräch mit einem Zuschauer; Lachen) Leg es einfach auf den Stuhl.

Die nächste Frage ist also, wie viele von euch die neue Serie „*Ich Bin Schlaf* - Die Pause des Meisters“ gehört haben, *Ich Bin Schlaf*. OK großartig. Schon ein paar. Gut. Wie viele von euch haben meine Botschaft gehört - nicht Cauldre und nicht vom Crimson Circle, meine Botschaft ganz am Anfang - wo ich sagte: „Ihr werdet in die Hölle verdammt, wenn ihr“ - so habe ich es nicht ganz gesagt; ich wollte es so sagen, als ich sagte: „Das ist für euch, und wenn hier kein Energieaustausch stattfindet, gibt es keine Energie für euch.“ Wie viele von euch haben das gehört? Gut. Online? Gut. Wie viele von euch waren darüber wirklich verärgert? (Jemand sagt „Überhaupt nicht“.) Ein Halber. Ein bisschen verärgert? Wie viele online? (Adamus schnappt nach Luft.) Das sind viele (etwas Lachen).

LINDA: Willst du denjenigen, der sich gemeldet hat?

ADAMUS: Nein. Nein.

LINDA: Nein. Okay.

ADAMUS: Die Frage ist also, ich habe das absichtlich da hineingegeben, um einige von euch zu ärgern. Ich habe es absichtlich dort hineingegeben, um einige von euch wegzuschicken. Ha, ha, ha, ha! (Ein paar kichern.) Nein, wir müssen. Wir können dort, wo wir hingehen, nicht mit dem ganzen alten Makyō hingehen.

Also habe ich es um der Verärgerung willen absichtlich dort hineingegeben, und die Frage ist, warum ich es dort hineingegeben habe? Warum habe ich es dort hineingegeben? Jetzt Linda am Mikrofon.

LINDA: Okay. Warum hast du es dort hineingegeben?

ADAMUS: Und es muss jemand sein, der *Ich Bin Schlaf* angehört hat.

LINDA: Okay, lass uns hierhin gehen.

IWONA: Ja?

LINDA: Tut mir leid.

ADAMUS: Warum habe ich es dort hineingegeben?

IWONA: Nun, um alle zu verärgern!

ADAMUS: Ich habe dir schon die Antwort gegeben! Ja (Adamus lacht).

IWONA: Und du hast mich nicht verärgert. Ich stimme dir zu.

ADAMUS: Warum stimmst du zu?

IWONA: Weil es nicht meisterhaft ist, Dinge einfach zu stehlen.

ADAMUS: Richtig. Warum?

IWONA: Weil es ihre Beziehung zur Energie ist, genau wie du gesagt hast.

ADAMUS: Ganz genau. Es geht hier nicht um ein moralisches Konzept, denn das ist nicht sinnvoll. Es geht um eure Beziehung zur Energie. Gut. Noch ein paar mehr. Warum habe ich das dort hineingegeben, außer um Shaumbra zu verärgern?

LINDA: Oh, hier. Du warst verärgert. Da haben wir's.

ADAMUS: Gut. Warum habe ich das dort hineingegeben?

HENRIETTE: Du musstest ein Standard festlegen. Es war wirklich notwendig.

ADAMUS: Richtig.

HENRIETTE: Es musste in Worte gefasst werden, weil es immer noch Menschen gibt, die sich das anhören.

ADAMUS: Richtig.

HENRIETTE: Also ich ehre und respektiere das.

ADAMUS: Aber es hat dich leicht verärgert.

HENRIETTE: Mich persönlich, ja.

ADAMUS: Warum?

(Sie hält inne.)

EDITH: (flüstert ihr zu) Weil es 25 Dollar sind.

HENRIETTE: Nein (Lachen). Es war nicht das Geld.

ADAMUS: Edith, hast du es dir angehört?

EDITH: Teilweise, aber ich...

ADAMUS: Wo hast du es her?

EDITH: Aus dem Internet.

ADAMUS: Von?

EDITH: Darf ich dir frohe Weihnachten wünschen, lieber Adamus? (Mehr Lachen.)

ADAMUS: Edith? Ist es Zeit für Geständnisse, Edith?

EDITH: Ich wusste nicht genau, was ich damit anfangen sollte, weil ich nicht wollte...

ADAMUS: Edith, bist du zum Crimson Circle-Shop gegangen und hast es mit deiner eigenen Kreditkarte bestellt?

EDITH: Nein (Linda schnappt nach Luft).

ADAMUS: Warum nicht? Warum nicht? Und wenn du sagst: „Weil ich es mir nicht leisten konnte“, werde ich dich bitten müssen, auf die Toilette zu gehen.

EDITH: Geh zum Töpfchen.

ADAMUS: Warum nicht?

EDITH: Ich habe nicht darüber nachgedacht. Es tut mir leid.

ADAMUS: Ja, ich denke es war sehr, sehr vorsätzlich. Du hast also nicht dafür bezahlt. Wie hast du es bekommen?

EDITH: Ich habe nur die Werbung dafür gesehen und es mir ein bisschen angeschaut und dann habe ich einfach weiter gemacht, was ich tat.

ADAMUS: Du meinst, du hast nur den - wie nennt man es - den Trailer gesehen?

EDITH: Den Werbespot.

ADAMUS: Den Werbespot.

EDITH: Richtig. Richtig.

ADAMUS: Der Werbespot. Oh, das ist alles, was du gesehen hast?

EDITH: Richtig.

ADAMUS: Also hast du nicht das Ganze gesehen?

EDITH: Nein, leider nicht.

ADAMUS: Oh, das ist gut. Wir haben hier gedacht, du meintest, du hättest eine Kopie von Mike, der vor dir auf deinem Stuhl sitzt, bekommen (einige kichern).

EDITH: Nein, habe ich nicht.

ADAMUS: Hast du nicht.

EDITH: Mike ist besser informiert.

ADAMUS: Möchtest du es?

EDITH: Nun, es wäre schön, denke ich.

ADAMUS: Warum hast du es dir nicht geholt?

EDITH: Ich weiß es nicht. Oh! (Publikum sagt "Ohh!")

HENRIETTE: Oh-oh!

ADAMUS: Dies ist das Problem beim Umgang mit Menschen. Man sagt ihnen immer wieder: „Okay, wirklich einfach, sag niemals „Ich weiß es nicht.“ Alles andere geht.“ Aber oje! Oh, ich habe Angst. Wisst ihr, wie es ist, wenn ein Aufgestiegener Meister Angst bekommt? Universen explodieren (Lachen). *Boom!* Sie existieren einfach nicht mehr. Es tut mir wirklich leid, Universum, aber zum Glück gab es in diesem Universum nur Kakerlaken. Aber, aber ... okay. Edith, ich schenke es dir.

EDITH: Oh! Vielen Dank.

ADAMUS: Das ist alles, was du sagen musst. Mehr brauchst du nicht zu sagen. Und indem du das machst, gibt es den richtigen Energieaustausch. Du bezahlst nicht dafür, sondern es ist ein Geschenk.

Okay. Einer noch. Noch einer hierfür und dann werden wir weitermachen.

LINDA: Wer hatte sich noch gemeldet? Ich habe nicht gesehen ...

ADAMUS: Wer hat es sich noch angehört? (Einige kichern) Ja, nein, Linda, denkst du wirklich, dass sich irgendjemand an diesem Punkt meldet? (Mehr Lachen.) Oh, mein Gott!

LINDA: Ja, das tue ich. Ja, das tue ich. Dies ist ein großartiges Publikum (Sart ruft einen Kommentar).

ADAMUS: Warum denkst du, habe ich das dort hineingegeben?

LULU: Ich verstehe sehr klar, weil man sein Interesse und seine bewusste Energie dort hingibt, wo das Interesse oder Niveau ist.

ADAMUS: Ja.

LULU: Wenn man also nicht da ist und es sich anhört, dann schätzt man es nicht nur nicht wert, sondern man versteht es auch nicht.

ADAMUS: Richtig.

LULU: Und es ist Zeitverschwendung.

ADAMUS: Es ist Zeitverschwendung. Okay. Gut.

## *Energiebewusstsein*

Ich habe es mit knappen Worten dort hineingegeben - und noch einmal, die Mitarbeiter, das Produktionsteam wussten nichts davon, Cauldre wusste nichts davon und ich habe es einfach dort eingefügt, und es ist momentan so wichtig - und einige reagierten. „Oh! Dies ist eine gemeine Nachricht, die du dort eingefügt hast und du bedrohst uns. „Nein, das tue ich nicht. Ich erzähle euch von den tatsächlichen Gegebenheiten des Lebens.

Die Realität ist, dass Energie hier ist, um euch zu dienen. Und die Energie, die hier ist, ist frei, sie ist reichlich vorhanden und sie ist leicht und sie ist hier, um euch zu dienen. Aber wenn ihr immer noch in eurem Opfer-Bewusstsein seid, wenn ihr immer noch stehlt - und ich meine das nicht als moralischen Wert, ich spreche davon als eine Energie-Gewohnheit - wenn ihr aus Energie-Gewohnheit stehlt, seid ihr nicht bereit für unseren nächsten Schritt. Ich habe es absichtlich eingefügt, um zu ärgern, um einige Leute abschwirren zu lassen, um ihre Probleme zur Sprache zu bringen, wenn sie sich dafür entscheiden, weiterzumachen. Denn dann - wenn es euch wirklich gestört hat und ihr versucht habt, es zu rechtfertigen, indem ihr sagt: Wir sind alle eins und wir sollten nichts dafür berechnen“, - dann seid ihr nicht bereit für Energie. Ihr seid nicht bereit, Energie-bewusst zu sein, und ihr seid nicht bereit dafür, dass Energie euch dient.

Ich versuche, dies zu einem sehr deutlichen Punkt zu machen, und ich werde aus vielen Gründen sehr einfühlsam damit. Wo wir bei dieser Arbeit hingehen - ich meine nicht in ferner Zukunft, ich meine genau jetzt - wo wir uns befinden, erfordert es Reife. Die Reife kommt, wenn ihr die Weisheit herein erlaubt. Die Weisheit, was ich den Meister nenne, ist die angesammelte Weisheit aus euren ganzen Lebenszeiten. Ihr, der Mensch, habt das herein erlaubt, um beim Ausgleich zu helfen. Ihr habt also den Menschen, der in der Erfahrung ist, dafür ist der Mensch da, und der Meister, der die Weisheit hereinbringt. Jetzt habt ihr die Reife, um mit so etwas Schönerem umzugehen, es ist unbeschreiblich. Und somit - es gibt wirklich kein menschliches Wort für das, was ich als nächstes sagen muss - potent - und es ist nicht mächtig, aber so potent - Energie zu haben, die euch furchtlos dient. Furchtlos.

Also, wenn ihr immer noch Probleme habt, wenn ihr Dinge immer noch klaut, noch einmal, das ist kein moralischer Wert. Es bedeutet nur, dass ihr nicht bereit seid. Wenn ihr immer noch der Überzeugung seid, dass ihr etwas von jemand anderem erhalten müsst, indem ihr es ohne Energieaustausch stehlt, ohne ein Energiebewusstsein, seid ihr nicht bereit, weiterzumachen.

Die meisten von euch sind bereit. Wir haben das Makyó jetzt hier bei Shaumbra auf weniger als ein Prozent reduziert. Es ist wirklich genial (Publikum applaudiert). Es gibt immer noch - klatscht für euch - immer noch ein bisschen Makyó, weil man fast nichts dagegen tun kann, aber der größte Teil



des Makyō ist weg. Ihr erlaubt die Weisheit herein und jetzt gehen wir zu diesem nächsten Schritt des wahren Energiebewusstseins, eurer neuen Beziehung zur Energie.

Wenn eine Person nicht wirklich dazu bereit ist, wenn sie immer noch Opferbewusstsein hat und sie sagt: „Oh, ja, es gibt 52 Familien auf dem Planeten, die den ganzen Reichtum kontrollieren“, wenn ihr immer noch darauf steht, wenn ihr immer noch auf Verschwörungen steht, wenn ihr immer noch auf „Ich habe es einfach nicht. Ich hatte nie viel Glück“ steht, oder auf irgendetwas davon, dann wird das, was als nächstes bei unseren Unternehmungen in der Energie kommt, wirklich wehtun. Und es ist keine Bedrohung und keine Hexerei oder schwarze Magie oder irgendein anderer Mist. Es ist Realität. Wenn ihr diese Reife, diese Weisheit nicht habt, wird es wirklich wehtun, weil ihr plötzlich mit etwas zu tun habt, das so tiefgreifend schön ist, aber wenn es jedoch immer noch Ungleichgewichte in euch gibt, wird es euch in den Hintern treten, dass ihr euch wünscht, es wäre niemals geschehen.

Ich habe vor einigen Jahren ein Buch geschrieben. Ich habe ein Buch geschrieben, um derartiges Zeug darzustellen - Gier, spirituelle Unreife - und ihr kennt den Titel: *Der Rote Löwe. Der Red Lion* handelt von jemandem, der das Elixier von seinem Meister stiehlt, und er trinkt das Elixier, und ist wirklich nicht dafür bereit. Und das Lustige ist, er tötet zuerst den Meister und dann trinkt er das Elixier, und der Meister ist sich darüber bewusst, dass dies alles passieren wird und erlaubt, dass man ihn tötet, weil es keine Rolle spielt. Es gibt wirklich kein Leben oder Tod. Und von da an geht Hans, der Student, durch die höllischsten aller Höllen-Situationen. Er war nicht bereit für das, was als nächstes kam, für die Energie. Und deshalb habe ich diese kleine Ankündigung dort eingefügt. Vielleicht wird es beim Nächsten sogar noch stärker: „Ihr werdet so königlich im Arsch sein, wenn ihr ...“

LINDA: *Sssffff!*

ADAMUS: „... keinen richtigen Energieaustausch macht.“

SART: Ja!

ADAMUS: „Dein Leben wird die Hölle sein. Glaubst du, dir ginge es bislang schlecht? Du solltest...“ Es kommt nicht von mir. Es kommt von denen, die die Tore betreten, die dem Drachen begegnen und sich dafür entscheiden, weiterzugehen. Wenn sie aus dem Gleichgewicht sind, tut es richtig weh. Es ist unglaublich. Wenn sich also jemand von euch fragt, warum füge ich solche Sachen dort ein? Es ist keine Bedrohung. Es ist aus Mitgefühl, dass ich sage: „Bitte geh nicht weiter.“

Nun, Edith, ich habe dir das geschenkt. Du musstest nichts dafür geben. Darin liegt der Energieaustausch. Das war's. Andere kaufen die Produkte oder vieles davon ist natürlich kostenlos. In einem kostenlosen Produkt, beispielsweise in einer kostenlosen Botschaft wie heute, gehört der Energieaustausch bereits dazu. Ihr müsst gar nichts tun. Wenn ihr jedoch gebeten werdet, einen

bestimmten Geldbetrag zu bezahlen, so ist ein Energieaustausch nötig. Es gibt keinerlei Ausreden. Das ist der Mensch, der versucht, Ausreden für seine unreife Energieeinstellung zu finden.

Meine lieben Freunde, es ist alles da - alle Energie, alles Geld, was immer ihr wollt - es ist bereits da. Ihr seid jetzt von dem befreit, worüber ich im letzten Shoud gesprochen habe, vom Schicksal der Seele, das es euch nicht erlauben würde, es wirklich zu vermasseln und euch davon abgehalten hat, dies zu tun, obwohl ihr oft dagegen angekämpft habt. Es ist alles da und wir sind größtenteils bereit für den nächsten Schritt.

Es gibt einige Shaumbra, die noch nicht ganz bereit sind, und sie werden es herausfinden. Sie werden sich ihre - mm - ihre metaphorischen Finger dabei ein wenig daran verbrennen, aber dann werden sie merken, dass es Zeit ist, dies zu bewältigen. Und dann gibt es viele, die sich Shaumbra nennen, die das aber nicht wirklich sind und nicht hierher gehören. Sie gehören wirklich nicht hierher. Und das meine ich nicht negativ. Was wir jetzt lernen, ist einfach nicht das, wo sie sich befinden. Sie sind immer noch in der Alchemie.

Alchemie war einer der größten Scherze, die ich der Menschheit zu jener Zeit je vorgespielt habe. „Wir werden ein paar Steine in einen Schmelzofen legen und ein wenig Schwefel reinwerfen, dann draufpinkeln und ein Lied schreiben“ - nun, ich habe einmal einem Mann erzählt (einige kichern) - „und wir werden all diese seltsamen Dinge tun. Wir werden diese Lieder bei Vollmond chanten und singen“, und die Trottel glaubten es und befolgten das Ganze. Es gab damals eine ganze Alchemie-Bewegung, als alle dem nachjagten, Stein, Dreck oder Urin in Gold zu verwandeln. Und es war eine große Ablenkung, weil wir damals noch einiges zu tun hatten. Wir mussten sie aus dem Weg räumen, wisst ihr, wie die Lagertrolle (Adamus kichert), die immer überall herumgelungert haben, weil sie die Energie lieben. Sie lieben es, sich von der Energie zu nähren, deshalb haben wir viele von ihnen mit der gesamten Alchemiebewegung beseitigt.

Wisst ihr was? Ihr braucht kein Feuer, ihr braucht keinen Schwefel, ihr braucht keine Pisse (ein paar kichern), um einfach nur in euer Leben zu holen, was ihr braucht. So einfach ist das und da sind wir jetzt.

LINDA: Ist das unser Weihnachtsgeschenk?

ADAMUS: Nein. Euer Weihnachtsgeschenk seid ihr selbst! Nun, Weihnachten. Bringt Weihnachten nicht zur Sprache. Das ist spirituell nicht korrekt. Dann müsst ihr alle anderen Feiertage ins Spiel bringen. Interessiert es mich, ob ich spirituell korrekt bin? Zur Hölle, nein! (Publikum applaudiert.) Also...

SART: Ihr habt es hier zuerst gehört!

ADAMUS: Okay, ein paar... (Lachen und Adamus kichert.) Ja! Schockierende Neuigkeiten.

*Bdoop! Bdoop! Bdoop! Bdoop!* (Mehr Kichern.) „Adamus schert sich nicht darum, spirituell korrekt

zu sein.“ (Er seufzt.) Wenn dem so wäre, wären wir nicht hier und würden nicht über den nächsten riesengroßen Schritt in eurem Leben sprechen.

### ***Verkörperte Realisierung***

Ich glaube, Cauldre hat in seinem kürzlich erschienenen Artikel darüber geschrieben, wisst ihr - weil ich mit ihm darüber spreche, sagte ich: - „Weißt du, euch in die Realisation zu bringen, war ziemlich einfach“, weil es sowieso passieren würde. Ich sage euch nur, wie es passieren wird, und versichere euch, dass dem so ist. Ziemlich einfach. Ihr seid mit einer solchen Überzeugung für die verkörperte Realisierung in dieses Leben gekommen, dass es geschehen musste. Ich kenne den Zeitpunkt Und es ist irgendwie komisch, wenn ich euch anschau und ihr sagt: „Oh! Werde ich es jemals schaffen?“ Und der Zeitpunkt erscheint und ich bin wie... (Adamus macht eine Grimasse und lacht) Ja. Also für hundert Dollar werde ich es euch sagen (mehr Lachen). Ich bin nicht so billig! Eintausend! Nein, es ist eure Überraschung und Entdeckung. Also - wo waren wir? Cauldre flog irgendwo davon. Komm zurück, Cauldre! (Mehr Kichern.) Channel weiter.

Das war also der einfache Teil, die Realisierung. Ihr werdet sie alle haben. Hoffentlich werdet ihr sie früher oder später haben. Hoffentlich macht ihr nicht dieses Tobias-Ding - wartet damit bis drei Tage vor eurem Tod, und dann habt ihr sie und ihr sagt: „Äh, ich habe noch drei Tage auf diesem Planeten, um erleuchtet zu sein.“ Lasst es uns jetzt tun. Aber das war der leichte Teil. Alles was ich tun musste, war ein wenig Ablenkung, ein paar Witze und ein paar Schimpfwörter, und dann passiert es einfach. Ihr gleitet dort hinein.

Aber ihr habt es wirklich schwer gemacht. Ihr sagtet: „Äh, aber warte, nicht nur Erleuchtung in diesem Leben, wir werden hier bleiben.“ Oh! Was?! Was?! (Etwas Lachen.) Ich habe Dinge zu erledigen. Ich muss in meinem imaginären Teich angeln gehen (Adamus seufzt). Und dann habt ihr darauf bestanden. Ihr sagtet: „Nein, wir wollen hier bleiben.“ Übrigens ist „verkörperte Realisierung“ nicht mein Ausdruck, sondern eurer. Ich sage: „Warum nehmt ihr nicht die tote Realisierung?“ (Einige kichern.) Es ist leichter. Ihr sagt: „Nein, verkörperte Realisierung“. (Adamus kichert.) Euer Begriff.

Also musste ich zurück zum Club der Aufgestiegenen Meister gehen und zurück in meinen Salon, ich nenne ihn meinen Energiedesign-Raum, und ich sagte: „*Gah!* Sie wollen bleiben!“ Ich rannte herum und konsultierte ein paar der anderen Aufgestiegenen Meister. Sie alle sagten: „Hey, ich bin 20 Minuten nach meiner Erleuchtung gegangen.“ Vielen Dank. Jemand anderes sagte: „Ich bin nach ungefähr 30 Tagen gegangen. Ich habe meine Rechnungen bezahlt und meiner Familie gesagt, wohin sie gehen sollen, und bin gegangen“ (Einige kichern.) Das hilft mir nicht allzu viel.

Schließlich ging ich zu Kuthumi und sagte: „Kuthumi, du bist eine Weile geblieben.“ Er sagte: „Ja.“ Was hast du getan? Er sagte: „Nun, ich bin aus meinem Krankenhausbett aufgestanden und fing einfach an zu laufen.“ Ich sagte: „Das wird mir nicht viel helfen, denn heutzutage ist alles modern, weißt du! Dies ist eine andere Zeit, Kuthumi. Heutzutage kann man nicht einfach aufstehen und loslaufen. „Du musst eine Kreditkarte haben, richtig, Merrick? Du musst eine Kreditkarte und einen Pass haben. Du fängst an zu laufen, du kommst an die Grenze, sie werden dir Tränengas ins Gesicht sprühen - *peowww !!* - und dir auf den Kopf hauen. *Egh!* Es ist nur, weißt du, es ist nur Donald, aber du wirst nicht sehr weit kommen. Und dann werden sie dich in ein Gefängnis einsperren und du wirst wie Tobias enden - hatte seine Realisierung und starb im Gefängnis.

Also sagte ich: „Nein, Jungs, keiner von euch hat es. Ihr habt nur ... verdammt! Diese Shaumbra-Gruppe, was für eine Herausforderung. Sie sagen, dass sie bleiben wollen.“ Oh! Es fiel mir plötzlich ein - eigentlich fiel es mir vor ungefähr 500 Jahren ein, aber ich spiele gern das Spiel, dass es mir plötzlich einfiel - oh, das ist es! Sie müssen Energie verstehen. Wenn sie bleiben werden, müssen sie verstehen, wie Energie funktioniert, weil sie sonst so verloren sein werden. Sonst werden sie arm sein. Sie werden pleite sein. Ihre Körper werden an ihnen zerfallen. Wir müssen uns für Energie entscheiden.

Also setzte ich mich an meinen riesigen Schreibtisch und begann, an Energiekonstruktionen zu arbeiten und mit ihnen herumzuspielen. Ich begann mit der Arbeit am Lehrplan, wenn wir an diesen Punkt gelangen würden. Es geht um Energie, aber nicht um die alte Bockmist-Art, Energie zu definieren. Nicht in der „Woo-woo“-artigen Energie. Dort habe ich meine Adamus-Physik entworfen und vor kurzem einen Friedensnobelpreis für meine Adamus-Physik erhalten. Ich habe ihn mir selbst überreicht (Lachen). Es war eine Illusion, aber - *verdammt!* - war das gut (mehr Lachen).

Nein, ich möchte tatsächlich die Bemerkung wagen, und Cauldre möchte das nicht sagen, aber ich werde es. Ich wage zu sagen, dass das, was wir über die Physik der Energie entdecken, schließlich ihren Weg in den Mainstream findet. Wisst ihr, viele Dinge, über die wir uns vor zehn Jahren unterhalten haben, tauchen in Fernseh-Spots auf! Und sie bezahlen uns nicht dafür, verdammt noch mal! Es zeigt sich - andere Leute unterrichten verwässerte Versionen davon. Aber was wir jetzt mit Energie tun, wird irgendwann seinen Weg in die Wissenschaft finden und jemand wird einen Friedensnobelpreis bekommen - oder Wissenschaftspreis oder was auch immer sie bekommen - basierend auf dem, was wir hier tun, weil es revolutionär ist.

Lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen.

Ich habe in letzter Zeit in einigen dieser Workshops, wie ihr sie nennt, in unseren Versammlungen darüber gesprochen. Eigentlich sind sie Brutkästen. Ich weiß nicht, warum ihr es Workshops nennt.

Was wir tun, wenn wir uns in einer kleinen Gruppe versammeln, egal ob es 30 oder 80 oder wie viele es auch immer sind, dann brüten und gebären wir und eröffnen ganz neue Konzepte.

LINDA: (klatschend) Großartig! Neuer Name für unsere Events! Ich liebe es.

ADAMUS: Nun, ich weiß nicht, ob sich jemand für einen Brutkasten anmeldet (etwas Lachen). Aber nein, was wir tun, ist keimen. Möchtet ihr euch für eine Keimung anmelden? Nein wahrscheinlich nicht. Nein. Nein.

LINDA: Solange es nicht künstlich ist.

ADAMUS: Wir bringen also Ideen, Konzepte und Bewusstsein mit, für das Shaumbra bereit ist. Wir bringen sie dort hinein. Wir machen es auch in Keahak und bringen es schließlich hierher. Wir haben in letzter Zeit viel über Energie gesprochen.

Energie muss euer Freund sein, der in eurer verkörperten Erleuchtung voranschreitet. Sie muss euer Freund sein, also fangt jetzt damit an. Ich werde später näher darauf eingehen, aber die Energie ist euer Freund und die Realität sieht so aus, dass ... (Adamus hält inne, seufzt dann). Ich habe eine Unterhaltung mit Cauldre. Er hat verloren. (Lachen)

Ich werde hier etwas sagen, das ich im Moment nicht vollständig erklären kann, aber wir werden dazu kommen. Ich habe darüber kürzlich bei einer Zusammenkunft in der Villa Ahmyo gesprochen, bei der wir ins Detail gegangen sind, aber Tatsache ist, dass alles, was ihr wahrnehmt - ausnahmslos alles, was ihr wahrnehmt, außer vielleicht 0,5 Prozent davon - gehört alles euch. Ihr schaut nachts in die Sterne, ihr nehmt euch nur selbst wahr. Das war's. Ihr schaut auf das Essen, das ihr später essen werdet, ihr nehmt nichts außerhalb von euch wahr. Das seid alles ihr. Alles ihr. Und ich werde später noch mehr darauf eingehen, aber - es ist nicht der Grund, warum wir heute hier sind - Energie ist euer Freund, denn alles gehört euch. Alles, was ihr wahrnehmt - ein vorbeifahrendes Auto - ist nicht außerhalb von euch und es gehört auch nicht jemand anderem. Es ist eure Wahrnehmung. Das war's.

### ***Energie spüren***

Was wir heute jedoch hier tun, ist, den Sinn für Energie Willkommen zu heißen, die Fähigkeit, sich der Energie bewusst zu sein. Es ist ein Engel-Sinn, aus Mangel an besseren Worten. Es ist ein angeborener Sinn, den ihr besitzt, aber er wurde von euch als Mensch lange nicht mehr verwendet, weil eure menschlichen Sinne ihn blockieren. Ihr denkt, dass das, was ihr seht, real ist.

Es gibt eine Möglichkeit, Energie zu spüren, und es wird sehr schwierig sein, dies zu erklären. Deshalb werden wir es in einem Moment tun. Und dann werdet ihr wirklich verwirrt sein und ihr werdet in euren Kopf gehen, und dann müssen wir aufhören und wir müssen tief durchatmen und wieder eintauchen, bis - nun, wie die Geschichte, die ich vorhin von unserem lieben Freund erzählt habe, der auf die andere Seite gegangen ist, um ein Aufgestiegenen Meister zu sein - bis ihr es plötzlich eines Tages einfach habt. Es ist wie „Oh! Ja, das Gefühl von Energie, das läuft nicht durch mein Gehirn. Es geht nicht durch meine Augen.“ Es ist ein Sinn. Es ist eine Art, die Realität wahrzunehmen.“

Lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen.

Energie ist neutral. Es ist alles neutral. Sie selbst besitzt keine Kraft. Wir haben tausendmal darüber gesprochen. Sie besitzt selbst keine Macht. Sie hat keine Vorurteile. Sie ist nicht negativ oder positiv. Sie ist einfach da. Sie ist neutral. Energie ist wegen des Bewusstseins da. Sie ist eine Art Geschenk des Bewusstseins, das Geschenk des Ich Bin an sich selbst.

Energie, alle Energie, ist bereits in euch. Es gibt nichts außerhalb von euch. Für viele Menschen ist das eine große Offenbarung, denn sie haben ihr Leben unter der Annahme gelebt, dass die meiste Energie außerhalb ist. Ich war mit einigen von euch zusammen, als ihr nachts dagesessen habt, auf dem Rücken lagt, zu den Sternen hochgeschaut und gesagt habt: „Das ist ein riesiges Universum.“ Eigentlich nein, ist es nicht. Und nichts davon ist außerhalb von euch. Dann springen der Verstand und die Augen ein und sagen: „Aber das ist groß. Das ist 40 Milliarden Lichtjahre entfernt.“ Nein, ist es nicht. Ist es absolut nicht. Es ist eigentlich genau hier. Sobald ihr das anfangt zu verstehen - ihr beginnt die Art und Weise zu verstehen, dass Energie hier ist, um euch zu dienen - werdet ihr als verkörperter Meister auf diesem Planeten bleiben und einfach durchgleiten, denn Energie wird für euch arbeiten, nicht gegen euch.

In Keahak haben wir viel über Energieängste gesprochen. So sehr die Menschen Energie wollen, haben sie tatsächlich Angst davor. Sie haben Angst, mehr von dem zu bekommen, was sie bereits in ihrem Leben haben. Manche Leute nehmen an, wenn sie Energie bekommen, wird das Leben plötzlich besser. Nein, es wird nur noch mehr Energie für ihre Probleme und ihre Ungleichgewichte geben. Das ist alles. Egal, ob die Menschen dies bewusst tun oder nicht, sie begrenzen die Energie in ihrem Leben, weil sie nicht damit umgehen können, was bereits da ist. Sie bewältigen körperliche und geistige Ungleichgewichte, schlechte Beziehungen, schlechte Vorfahren und alles andere. Sie wollen nicht mehr von dem Gleichen, also beschränken sie ihre Energie.

Da gibt es etwas sehr ... Tatsache ist, ich würde es lieben, wenn einige Shaumbra-Psychologen damit anfangen, mit ihren Stammkunden an deren Energieängsten zu arbeiten. Energieängste, und zuerst klingt es wie: „Nun, Angst vor Energie? Was?“ Nein, *enorme* Energieängste.

Tatsache ist, dass Energie neutral ist. Sie besitzt selbst keine Macht. Sie hat keine Größe. Sie ist kein Licht. Ich möchte, dass ihr darüber hinwegkommt, Energie als Licht, Lichtstrahlen, kleine Lichtstreuungen oder Geräusche sehen zu müssen. Das ist sie nicht. Und wie die Geschichte, die ich zu Beginn des Shoud erzählte, der arme Freund, der in den Club der Aufgestiegenen Meister kommt und sagt: „Oh, hier ist nichts!“, aber dann wird klar, dass hier *alles* ist. Alles. Es wird nur einfach nicht durch die menschlichen Sinne und den menschlichen Verstand wahrgenommen.

### ***Wahrnehmung von Energie - Merabh***

Lasst uns ohne weitere Umstände etwas Musik auflegen und die Lichter anpassen und - ich werde dies für einen Moment wieder an mich nehmen (hebt seine Jacke auf) - lasst uns diese Fähigkeit, diese Wahrnehmung von Energie, würdigen.

(Die Musik beginnt.)

Ihr habt viele Engelssinne. Den Einheitssinn, der es euch ermöglicht, alles als ein einzelnes Bild zu betrachten, anstatt nur Fragmente, was es in Wahrheit ist. Der Sinn der Liebe, der Sinn des Mitgefühls. Dies sind die Engelssinne, über die wir gesprochen haben. Aber ich habe bis jetzt gewartet, um über euren Energiesinn zu sprechen.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen, und ich werde euch jetzt bitten, eure Augen zu schließen, denn die Augen sind die größten Täuscher der Realität. Die Augen sind direkt mit dem Gehirn verbunden.

Die Augen sind übrigens nicht Teil dessen, was jemand als Evolutionsprozess bezeichnen würde. Die restliche Biologie hat viel mit Evolution oder Entwicklung zu tun. Seltsamerweise nicht die Augen. Auf keinen Fall hätten sie sich so, wie sich entwickelt haben, schneller entwickeln können als die grundlegende Biologie. Auf keinen Fall. Das sollte euch etwas über die Schönheit der Augen sagen, aber auch über die Täuschung der Augen.

Ihr besitzt die Fähigkeit, Energie zu spüren, und es muss kein Geruch da sein. Es muss kein Klang da sein. Und es geht nicht durch den menschlichen Verstand. Der Verstand konnte es unmöglich verstehen. Es gibt keine Qualia. Es gibt keine Verknüpfung. Der Verstand würde danach suchen, aber es wäre so, als ob es wie Hühnchen schmeckt. Und da ist nichts.



Es ist frustrierend für den Menschen, aber ihr habt die Weisheit des Meisters, also nehmt einen tiefen Atemzug und erlaubt einfach die Fähigkeit, Energie zu spüren. Wow!

Und denkt dran, der Mensch hat nicht die Mittel, um dies alleine zu tun. Ihr könnt es nicht über euren Verstand tun. Im Moment ist es also unerlässlich, einfach das *Und* des Meisters zu erlauben.

(Pause)

Energie ist überall um dich herum, neutral. Sie tanzt nicht. Es blinken keine Lichter. Nichts davon. Energie ist überall um dich herum. Und sie gehört ganz dir. Sie gehört nicht der Person, die neben dir sitzt. Sie gehört ganz dir.

Du wirst nicht unbedingt eine körperliche Reaktion darauf fühlen. Geh nicht auf die Suche, dass elektrische Blitze oder irgendetwas da sein muss. Und keine Farbe. Lass all diese Einschränkungen los.

Denk daran, was ich über Energie sage: Sie ist das Lied der Seele. Energie, wenn du irgendein Etikett darauf anbringen würdest, ist Energie einfach Kommunikation, aber eine Kommunikation ohne Lied, ohne Ton, ohne Kraft.

Es ist das Mitgefühl und die Freude der Seele, zum Vergnügen der Seele zurückzukommen. Das ist alles was es ist. Und nichts davon ist außerhalb von dir. Nichts davon.

Es gehört alles dir.

So weit das Auge am Tag oder in der Nacht sehen kann, oder so klein, wie du etwas durch den menschlichen Verstand wahrnehmen kannst, es gehört alles dir.

Es ist nur Energie. Sie hat gewartet und gewartet, um dir zu dienen. Das ist alles. Und wie sehr du davor weglaufen bist. Wie sehr du sie vermieden hast. Wie sehr du dich davor gefürchtet hast. Sie hat darauf gewartet, dir zu dienen.

Wie sehr du versucht hast, sie zu rationalisieren, zu recherchieren und zu studieren. Ich spucke darauf. Wie sehr hast du versucht, sie zu rechtfertigen. Wie sehr du versucht hast, deinen kleinen gerechten Anteil davon zu bekommen.

So viel von der Depression, die heute in der Menschheit auftritt, so viel davon ist wegen ihrer schlechten Beziehung zur Energie. Man kann über Depression so viele Studien durchführen wie man will, und alle Medikamente geben, die man will. Wenn man mit Energie aus der Gnade fällt, wird man depressiv.

Menschen, die tatsächlich mit ihren Händen arbeiten und die schwer mit ihren Händen arbeiten - zum Beispiel Landwirte - haben ein viel geringeres Auftreten von Depressionen. Man könnte daraus schließen, es liegt daran, weil sie, nun ja, in der Natur sind oder nicht viel denken müssen. Nein. Eigentlich, weil sie energiebewusster sind. Sie denken nicht darüber nach, nicht intellektuell. Sie arbeiten einfach nur mit Energie.

Das Bewusstsein von Energie, die Fähigkeit, sich über Energie in einer nichtphysischen Form ohne Teilchen, Atome, Moleküle, Wellen, Farbe, Klang bewusst zu sein; die Fähigkeit, sich der Präsenz von Energie bewusst zu sein, ist eurer Seele angeboren.

Nehmt einen tiefen Atemzug und fühlt das einfach für einen Moment.

(Pause)

Eure Augen und eure menschlichen Sinne haben Energie als Entwürfe, als Telefonmast, als Stoppschild, als Automobil, als Haus wahrgenommen. Sie haben Energieentwürfe wahrgenommen. Aber das ist nicht eure Beziehung zur Energie, das ist eure *Wahrnehmung* von Energie.

Ihr sagt: „Aber wenn das alles meins ist, wie kommt es, dass ich einen Telefonmast sehe und die Person neben mir einen Telefonmast sieht?“ Dies liegt daran, dass es auf diesem Planeten des Massenbewusstseins eine solche Schwerkraft gibt, eine Vereinbarung, dass ihr alle generell dasselbe wahrnehmen werdet. Aber das wird gerade zerschlagen.

Erinnert euch an das, was ich zuvor in dieser Sitzung im Club der Aufgestiegenen Meister sagte, dass wir zum Abendessen ein Menü verteilen, sodass wir alle die Wahrnehmung haben, dasselbe zu essen, die gemeinsame Vereinbarung. Aber da geschieht es bewusst und absichtlich. Hier auf der Erde tun die Menschen dies unbewusst.

Gehen wir zurück zu der Fähigkeit, Energie zu spüren. Es bedeutet nicht, ein Stoppschild zu sehen oder Schokoladeneis zu kosten. Das sind Reaktionen und Wahrnehmungen, aber es gibt das, was man als Energiesinn bezeichnet.

Es geht nicht darum, irgendetwas damit tun zu müssen. Ihr werdet nichts damit tun müssen, es ist nur anzuerkennen, dass ihr die Fähigkeit habt, Energie zu spüren.

Lasst uns - nehmt für einen Moment einen tiefen Atemzug - halten wir einfach die Musik an.

(Die Musik stoppt.)

Macht die Bühnenlichter ein wenig heller.

Okay. Was bekomme ich hier von jedem über das Internet, von euch? Verstreut, sehr verstreut - *ppfff!* - überall. „Worüber zum Teufel redet er?“

Das ist in Ordnung, um ehrlich zu sein. Dies ist für den Verstand sehr verwirrend und der Verstand wird überall sein. Einige von euch haben darüber nachgedacht, was sie morgen tun müssen. Ich meine, wirklich?! Ihr seid hier, ihr macht euch Gedanken, was ihr morgen tun werdet. Das ist okay. Wir fangen gerade erst an, die Energie zu würdigen, die Tatsache, dass ihr die Fähigkeit habt, diese zu spüren. Momentan nichts damit zu tun, aber dieser ganze Prozess der verkörperten Erleuchtung, auf dem Planeten zu bleiben, beginnt mit dem Spüren der Energie.

Sucht nicht nach einer körperlichen Reaktion. Einige von euch versuchten es zu fühlen. Ihr geht zurück zu alten Gepflogenheiten. Dies ist völlig anders als alles, was ihr getan habt. Keiner von euch - einige von euch behaupten: „Oh, ich habe das schon mal gemacht.“ Das ist Makyō. Das ist *echtes* Makyō. Das habt ihr nicht. Dies ist für alle brandneu. Ihr habt so etwas noch nie zuvor gemacht, also löscht das einfach. Lasst das los, damit ihr nicht die Qualia-Sache macht, weil euer Verstand versucht, sich zu verknüpfen. Vergesst es. Dies ist neu in Bezug auf die menschliche Erfahrung, aber es ist ein ursprünglicher, ein angeborener Seelensinn, ein Engelssinn.

Also, lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und einfach alles säubern. *Whooo!* Säubert alles und wir werden wieder eintauchen. Lasst es jetzt zu euch kommen, diese Fähigkeit, sich der Energie bewusst zu sein, den Energiesinn. Und wir machen nichts damit. Wir aktivieren sie nicht. Wir blasen sie nicht auf wie einen Ballon. Es ist die Fähigkeit, sich der Energie bewusst zu sein. Keine körperliche Reaktion, keine mentale Verknüpfung, und doch ist es... wenn ihr es durchkommen lasst, vor allem diesen Meister-Anteil von euch, lasst es durchkommen; plötzlich werdet ihr, ob heute oder in einer Woche oder einem Jahr, plötzlich werdet ihr dieses „Ich kapiere es! Es ist Energie und sie ist überall.“ bekommen. Es ist nicht der Lufthauch. Es ist kein Geruch. Das sind Interpretationen von Energie.

Also, lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und diesmal einfach erlauben. Zurück zur Musik, bitte.

(Die Musik beginnt wieder.)

Am Anfang des Tages sagte ich, ich liebe es, vorbeizukommen und mit euch Zeit zu verbringen, weil ihr die Dinge auf sehr begrenzte Weise so komplex macht. Es ist, als würde man in einem winzig, winzig kleinen - wie in einem Fingerhut - in einem winzig kleinen Fingerhut leben. Aber, Junge, habt ihr das komplex gemacht (Adamus kichert). Das ist gut. Das macht Spaß. Nicht (ein paar kichern).

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und jetzt einfach erlauben. Das ist alles, was ihr macht.

Und übrigens, erzwingt das Erlauben nicht. Erlauben ist erlauben. Einfach nur: „Okay, ich lasse es. Ich erlaube es.“

Im Moment gibt es nicht viel, was über das menschliche Verständnis, das mentale Verständnis hinausgeht, also erlaubt man es einfach und dann kommen Antworten von einem ganz anderen Ort.

Die Fähigkeit, sich der Energie bewusst zu sein, ist ein natürlicher Sinn der Seele. Und die Seele definiert sie weder in Volumen, noch in Gewicht, noch in Kraft, noch in Farbe.

Sie muss kein Bild oder eine physische Empfindung dort hinzufügen. Diese Dinge können zu einem bestimmten Zeitpunkt kommen, aber erlaubt euch jetzt, Energie zu spüren.

(Pause)

Und wenn ihr euch dabei ertappt, zu viel darüber nachzudenken, nehmt einfach einen tiefen Atemzug und erlaubit. Er wird wieder zurückkommen, dieser ursprüngliche Sinn.

(Pause)

Wenn dieser Sinn des Energiebewusstseins zurückkommt, wird der menschliche Verstand versuchen zu sagen: „Oh, hier drüben gibt es mehr Energie und dort drüben weniger.“ Und der menschliche Verstand wird sagen: „Oh, das fühlt sich wie eine gute Energie an und das fühlt sich schlecht an.“ Also nehmt ihr einen tiefen Atemzug und erkennt, dass dies nur das Rauschen des Verstandes ist, weil Energie keine Dichte aufweist. Sie weist weder Gut noch Schlecht auf.

Ich möchte gerne sagen, dass es keine gute oder schlechte Energie gibt, es gibt nur gute oder schlechte Menschen (einige kichern).

Wenn ihr als verkörperte Wesen hier auf der Erde bleibt, entwickelt ihr eine völlig neue Beziehung zur Energie.

Ich sage ‚neu‘, aber es ist eigentlich nicht wirklich neu. Es ist eure Essenz. Es ist euer Kern. Von dort kamt ihr her. Es ist über Äonen in Vergessenheit geraten, aber es ist wirklich nicht neu.

Wenn ich sage, dass Energie hier ist, um euch zu dienen, ist es nicht die Energie von jemand anderem, kein großes Energiefeld draußen in den anderen Bereichen. Das sind derartig menschliche Konzepte.

Die Energie ist hier, um euch zu dienen. Sie gehört ganz euch.

(Pause)

Es gehört niemand anderem. Nichts davon.

Dies wird ein Thema für große Spekulationen unter Shaumbra sein und für viel Makyō.

Alles, was ihr wahrnehmt, jedes Energiedesign, gehört euch. Alles davon.

Ihr könntet morgen durch ein Erdbeerfeld spazieren und darüber nachdenken, wie schön, wie lecker und hervorragend das Ganze optisch ist und denken, dass dies etwas außerhalb von euch ist. Ist es nicht. Es gehört euch, eure ganze Energie oder eure Wahrnehmung.

Aber lasst uns zu dem zurückkehren, was wir hier wirklich tun, einen tiefen Atemzug nehmen und einfach die Fähigkeit erlauben, sich der Präsenz von Energie bewusst zu sein. Es ist ein Engelsinn.

Es ist nichts, was studiert oder sogar verbessert werden kann. Es ist nur etwas, das ihr auf eurer Palette menschlicher Erfahrungen erlaubt.

(Pause)

Die Palette war bislang ziemlich begrenzt, was Größe und Farbe und Zeit sowie Biologie und Emotion anbelangt. Dies waren die Dinge auf der Palette eures menschlichen Lebens. Aber jetzt fügen wir noch ein paar andere Dinge hinzu, beginnend mit der Wahrnehmung von Energie.

Und wieder, bitte, versucht gerade jetzt nicht, irgendetwas damit zu *tun*. Wir werden gerade auf die Wahrnehmung von Energie aufmerksam, *eure* Energie. Das ist alles.

Nehmt einfach einen tiefen Atemzug und erlaubt. Erlaubt ihr, zur Palette der menschlichen Erfahrung zu kommen.

(längere Pause)

Als ihr mir sagtet, dass ihr nach eurer Realisierung auf dem Planeten bleiben wollt, habe ich euch gesagt, dass ihr verrückt seid. Und ich habe euch gesagt, ich habe euch gewarnt, ich sagte: „Wisst ihr, nur wenige haben es getan. Alle die anderen Aufgestiegenen Meister sind alle irgendwie gegangen.“ Nun, es gab für sie nichts anderes zu tun. Es machte keinen großen Spaß in der Alten Energy-Dynamik. Aber ich denke, Tobias muss euch allen eine Art Freudensaft eingeflößt haben,

denn ihr sagtet: „Nein, wir wollen bleiben. Wir wollen als wahre Meister auf diesem Planeten bleiben.“

Ich sagte: „Dann müssen wir Energie verstehen.“ Nun, denn ohne das werdet ihr immer noch viele der gleichen, alten Kämpfe haben.

Ohne dieses echte Verständnis von Energie, was es ist, woher sie kommt, was sie macht; ohne das werdet ihr in so einem gegenübergestellten Leben leben, in so einem widersprüchlichen Leben des realisiert Seins, aber dennoch nicht die Energie für eure Biologie, für ihre Bedürfnisse habend.

Wisst ihr, einige von euch haben Lebenszeiten in Indien gehabt. Ihr wisst genau, worüber ich spreche. Sehr spirituell, teilweise erleuchtet, aber wo ist die Energie? Nun, in einigen dieser Kulturen ist es eine Energieverweigerung. Wo ist die Energie für einen gesunden Körper? Für ein gutes Haus, ein gutes Auto, Geld, Reisen? Das machen wir jetzt.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen. Ein guter, tiefer Atemzug, während wir den Energiesinn auf die Palette legen.

(Die Musik hört auf.)

Denkt daran, es ist nur die Fähigkeit zu spüren, sich der Energie bewusst zu sein. Wir werden momentan nichts damit anfangen. Wir werden es eigentlich nie tun. Ihr werdet einfach feststellen, dass sie immer da ist und euch immer dient.

Lasst uns an diesem wunderschönen Tag einen guten, tiefen Atemzug nehmen und das feiern, was ihr Feiertage nennt, das Jahresende - „Mist! Wir haben es ein weiteres Jahr geschafft (Lachen). Wie konnte das passieren? Wir feiern besser, weil es vielleicht unser letztes ist.“ Aber damit, liebe Shaumbra, muss ich sagen, nein, wir haben von jetzt an viel gemeinsam zu tun.

Und ich gehe zurück zu meiner Aussage über die Aussage in diesem neuesten Produkt von Die Pause des Meisters, Schlaf, sehr beabsichtigt, und ich werde sie immer und immer wieder an verschiedenen Orten machen. Wenn ihr noch unreif seid - spirituell unreif, wie auch immer ihr es nennen wollt, habt ihr immer noch nicht diese Weisheit in eurem Leben, seid ihr immer noch in eurem Kopf blockiert - wo wir hingehen, ist für euch kein Platz. Absolut nicht. Wenn ihr immer noch Energien manipuliert, ist der Crimson Circle nicht der richtige Ort für euch.

Wenn ihr wirklich alle Weisheit erlaubt, wenn ihr dem Menschen erlaubt, sich in der Erfahrung mit der Weisheit des Meisters zu erfreuen, dann ist Energie für euch da. Und wo wir hingehen, ist genau der Ort, an dem ihr sein müsst.

Und damit wünsche ich euch die fröhlichste Feiertagssaison auf dieser Erde. Ich werde hier und dort mal reinschneien. Ich mag diese Jahreszeit. Ich werde auf der ganzen Welt herumreisen und menschliche Dinge tun, sodass ich einige von euch irgendwo auf der Straße oder in einem Restaurant antreffen könnte. Nein, das ist keine Bedrohung! (Lachen) So habe ich es nicht gemeint! Ich meinte, ich... oh, Menschen!

Und denkt daran, dass alles gut ist in eurer gesamten Energie.

Ich Bin Adamus. Vielen Dank (Publikum applaudiert).



DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.  
DANKE, dass Du in die Übersetzungen investierst.

**Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten. Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt. Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!**

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!  
Mehr Infos dazu auf: [www.to-be-us.de/meister-engel](http://www.to-be-us.de/meister-engel)

***Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:***

Birgit Junker  
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65  
BIC: HELADEF1822  
Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal auf der Webseite [www.to-be-us.de](http://www.to-be-us.de)**

.....  
Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite [www.to-be-us.de](http://www.to-be-us.de). Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite [www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com) zu finden. ©Copyright Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"  
.....